Nr. 18/19 | 2. Mai bis 15. Mai 2021
13. Mai: Christi Himmelfahrt

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug

4/5 | Zuger Landeswallfahrt

3 Die Salvatorianer verlassen Zug
Die Ordensbrüder ziehen nach Fribourg

6 Durchströmt und verbunden
Gedanken zum Evangelium des 5. Ostersonntags

7 Zum Tod von Hans Küng
Er war ein kritischer Theologe und ein universaler Denker

Wunder wurde anerkannt

Der Gründer der Salvatorianer wird Mitte Mai seliggesprochen

EDITORIAL

Alois Metz
Seelsorger Klinik Zugersee

«EINE STUNDE DEM LIEBEN GOTT SCHENKEN»

Als Seelsorger einer Klinik darf man immer wieder in den Begegnungen mit anderen Menschen Tiefgreifendes lernen. Gerne erinnere ich mich an ein Gespräch mit einer 80-jährigen Witwe, die so hinreissend von ihrem Mann erzählte. Wir sassen in der Kapelle und sie sprach von ihrem Verstorbenen, der schon vor 60 Jahren eine Gleichberechtigung in der Ehe lebte und von anderen Männern des Öfteren in den 50er-Jahren belächelt wurde. Er war beruflich sehr ehrgeizig und doch stand die Familie mit den drei Kindern immer wieder im Vordergrund. Sie war sehr stolz auf ihren Mann. Und wie sie so erzählte, fielen ihre Ängste und ihre niedergedrückte Stimmung in den Hintergrund und die Augen schienen sogar etwas zu leuchten. Sie sagte: «Wissen Sie, mein Mann war nicht fromm, doch ihm war der sonntägliche Gottesdienst wichtig.» Als ich nach den Gründen fragte, antwortete sie mir: «Mein Mann sagte immer: Die ganze Woche denke ich an meine Familie und an mich. Eine Stunde pro Woche möchte ich dem lieben Gott schenken.» Dieser Gedanke hat mich sehr berührt. Es war ein Satz wie aus der Zeit gefallen. Heute lernen wir, dass wir selbstbestimmt, selbstoptimiert, selbstverwirklicht werden müssen, damit Leben glückt. Und wir glauben dieser Litanei der Selbstbezogenheit. Was wir haben und wie wir leben können, hat doch gar nicht arg viel mit unserem Selbst zu tun, sondern es ist uns schlicht und einfach geschenkt. Eine Stunde für den lieben Gott. Warum nicht!

Papst Franziskus hat im vergangenen Juni ein Wunder anerkannt. Nun wird P. Franziskus Maria vom Kreuze Jordan (1848–1918), der Gründer der salvatorianischen Gemeinschaften, am 15. Mai in der Lateranbasilika in Rom seliggesprochen.

Mitte Mai wird P. Franziskus Maria vom Kreuze Jordan seliggesprochen. P. Franziskus ist der Gründer der Salvatorianer, die Ende Mai aus Zug wegziehen (siehe auch Artikel Seite 3). Der entsprechende Seligsprechungsprozess war bereits 1942 eingeleitet worden. Papst Franziskus anerkannte am 19. Juni 2020 ein Ereignis im brasilianischen Jundiai als für den Akt notwendiges Wunder: Ein dort lebendes junges Paar aus der Laien-Vereinigung der Salvatorianer wurde 2014 von mehreren Fachärzten darüber informiert, dass ihr noch ungeborenes Kind an Skelettdysplasie, einer unheilbaren Knochenerkrankung, leidet. Nachdem die Eltern zu P. Jordan für ihr Kind gebetet hatten, kam es an dessen Todestag, dem 8. September, gesund zur Welt. Diese wunderbare Heilung sei von Gott auf die Fürsprache von P. Franziskus Jordan bewirkt worden, befand der Vatikan.

Johann Baptist Jordan, der später den Ordensnamen Franziskus Maria vom Kreuze annahm, stammte aus Gurtweil bei Waldshut. Er wurde in eine sehr arme Familie hineingeboren. Sein früher Wunsch, Priester zu werden, konnte er nicht gleich verwirklichen. So lernte er den Malerberuf und ging später als Kolpingsohn durch Deutschland. Da erlebte er die soziale und religiöse Not der Menschen. Nach seiner Priesterweihe am 21. Juli 1878 in St. Blasien/Schwarzwald wurde er zum Studium orientalischer Sprachen nach Rom geschickt. Nach langem Suchen, Fragen und Beten gründete er am 8. Dezember 1881 die Gesellschaft des Göttlichen Heilandes (Salvatorianer) mit dem Ziel, das soziale Leben vom Glauben her zu erneuern. Sieben Jahre später folgte die Gründung des weiblichen Zweigs, der Kongregation der Schwestern vom Göttlichen Heiland (Salvatorianerinnen). 1915 musste das Generalat wegen des Weltkrieges in die Schweiz übersiedeln. P. Franziskus starb am 8. September 1918, am Fest Mariä Geburt, im Armenhaus in Tafers/FR. Für die Vinzentinerinnen, die ihn im Altersheim bis zu seinem Tod begleiteten, war es ganz klar: «Hier ist ein Heiliger gestorben.»

P. Franziskus Maria vom Kreuze Jordan (1848–1918), Gründer der Salvatorianer.

SALVATORIANER HEUTE

Heute zählen die salvatorianischen Gemeinschaften weltweit 3100 Laien, Schwestern, Brüder und Patres in insgesamt 48 Ländern. Das Aufgabengebiet reicht von Schulen, Pfarreien, Erziehung, der Leitung von Exerzitien oder dem Einsatz in Spitälern und in der Mission bis hin zur Seelsorge für Familien, Militär und Künstler. Die Schweizer Niederlassung in Fribourg ist ein Studentenwohnheim, die dort wohnhaften Salvatorianer arbeiten in der Missionsprokura, in der Spital- und der Pfarrseelsorge.

• P. KARL MEIER SDS

LIVESTREAM

Seligsprechung von P. Franziskus: 15. Mai, 10.30 Uhr, Dankfeier: 16. Mai, 15.00 Uhr. Livestream: https://telepacenews.it/diretta/

Die Salvatorianer verlassen Zug

Ende Mai ziehen die Ordensbrüder nach Fribourg

Mehr als acht Jahrzehnte lang haben die Salvatorianer im Kanton Zug gewirkt. Der Nachwuchsmangel bewegt sie nun dazu, zu ihren Ordensbrüdern nach Fribourg zu ziehen.

Das Haus der Salvatorianer auf dem Areal des Klosters Maria Opferung in Zug.

84 Jahre lang sind die Salvatorianer im Kanton Zug tätig gewesen. Vielen dürften sie aufgrund ihrer Aushilfsdienste in verschiedenen Pfarreien bekannt sein. Nun verlassen sie den Kanton, Ende Mai werden sie sich ihren Ordensbrüdern in Fribourg anschliessen. «Der Nachwuchsmangel in Westeuropa zwingt den Orden, einige Häuser aufzugeben. Eines davon ist auch der ‹Salvator-Verlag Zug›», sagt der Salvatorianer P. Karl Meier. Der Orden könne und wolle nicht alle Häuser mit Mitbrüdern aus Asien oder Afrika «retten».

STUDIERENDE ANSTATT MITBRÜDER

Seit 2004 bewohnen die Salvatorianer ein Haus auf dem Areal des Klosters Maria Opferung in Zug. «Erst waren wir noch acht Mitbrüder, drei sind bis heute geblieben», sagt P. Karl. Der Verein Kloster Maria Opferung habe das Gebäude gekauft, künftig soll es an Studierende der Pädagogischen Hochschule Zug vermietet werden.

Die Geschichte der Salvatorianer begann im Kanton Zug jedoch nicht in der Stadt, sondern auf dem Gottschalkenberg. «1937 konnte der Orden das heruntergekommene Sporthotel Gottschalkenberg kaufen, um dort ein Gymnasium zu betreiben», sagt P. Karl. Zwanzig Jahre später sei das Haus der Stadt Zug für ein Schul- und Ferienheim verkauft worden.

Für ihre Verlagstätigkeit mieteten die Salvatorianer ab Februar 1948 die Villa Lauried in Zug, 1957 bauten sie ihr eigenes Verlagsgebäude am Lüssiweg.

Die Pressearbeit gehört seit den Anfängen der Salvatorianer zum Orden. «Der Ordensgründer P. Franziskus betrachtete die Förderung der katholischen Presse schon vor der eigentlichen Gründung der Gesellschaft 1891 als eines seiner Hauptanliegen.» (Mehr zum Ordensgründer siehe Artikel Seite 2.)

1881 erschien die erste Zeitschrift «Missionär» mit dem Ziel, den katholischen Glauben zu stärken, zu verteidigen und auszubreiten. 1882 folgte die lateinische Monatszeitschrift «Nuntius Romanus», 1884 wagte sich die junge Ordensgemeinschaft an die Herausgabe einer Kinderzeitschrift, dem «Manna». Und ab 1885 erschienen der Apostelkalender, der Mannakalender für die Jugend sowie der Salvator-Kalender als Abreisskalender.

«1970 wurde in Rekordzeit das neue Wohnhaus der Kommunität gebaut. Wie wichtig der Ausbau des Verlags war, zeigen Zahlen aus dem Jahr 1961: Damals wurden in der Schweiz 53'000 Missionär verkauft, das ab 1973 mit dem Namen ‹unterwegs› publiziert wurde. Hinzu kamen 18'000 Manna, 20'000 Apostelkalender, 20'000 Mannakalender sowie 10'000 Salvator-Kalender. Ohne die selbstlose Arbeit der Brüder wäre das nie möglich gewesen», so der Salvatorianer P. Karl.

AUSWIRKUNGEN DER GESELLSCHAFT

«Die Redakteure hatten gute Absichten, ahnten aber nicht, wie sich die Kirche und die Gesellschaft verändern würden. In den 70er-Jahren begann die Zahl der Kirchgänger und der Abonnenten der christlichen Publikationen zu schrumpfen. Eine Publikation nach der anderen mussten wir aufgegeben.» So habe 2020, im 139. Jahrgang, schweren Herzens auch die Zeitschrift ‹unterwegs› aufgegeben werden müssen. «Geblieben ist noch der Salvator-Kalender», sagt P. Karl.

Auf die Frage, ob er aufgrund der bevorstehenden Veränderung traurig sei, meint er: «Wir wollen alles vertrauensvoll in Gottes Hände legen. Er kennt unsere Zukunft. Dem Beispiel unseres Gründers P. Franziskus folgend, der ein sehr grosses Gottvertrauen besass, dürfen wir unseren Glaubens- und Pilgerweg weitergehen. Grosse Dankbarkeit erfüllt uns im Bewusstsein der vielen Wohltäterinnen und Wohltäter, die unser Apostolat im In- und Ausland mitgetragen haben und noch mittragen. Dankbar schenken wir unser Gebet denen, die uns helfend beistehen und freundschaftlich begleiten. Verbunden fühlen wir uns auch mit all jenen, die uns beispielhaft vorausgegangen sind und ihr Lebensziel bereits in Gott erreicht haben.»

• **P. KARL MEIER SDS / MARIANNE BOLT**

VERABSCHIEDUNG

Am 15. Mai werden sich die Salvatorianer um 16 Uhr mit einem Gartengottesdienst von ihren Nachbarn und nahestehenden Menschen verabschieden. Zudem wird sich die Pfarrei Oberwil im Sonntagsgottesdienst vom 30. Mai von den Salvatorianern verabschieden.

LANDESWALLFAHRT NACH EINSIEDELN

Seit vielen Jahrhunderten ist es ein schöner Brauch, dass die Zugerinnen und Zuger am Fest Christi Himmelfahrt nach Einsiedeln pilgern. Nachdem ich die Wallfahrt letztes Jahr leider absagen musste, soll sie dieses Jahr – wenn auch unter besonderen Bedingungen – stattfinden. In Absprache mit den Verantwortlichen des Klosters Einsiedeln kann die Landeswallfahrt dieses Jahr folgendermassen durchgeführt werden:

Quelle: Kath. Kirchgemeinde Zug / kobal Grafik

Sie können als Einzelpersonen nach Einsiedeln pilgern. Bitte beachten Sie, dass nur kleine Gruppen möglich sind und die Schutzbestimmungen des Bundes eingehalten werden müssen. Der gemeinsame Empfang am Mittag und das Gebet vor der Gnadenkapelle sind leider nicht möglich. Jene, welche durch die Nacht nach Einsiedeln pilgern, lade ich ein, um 06.30 Uhr im Oratorium den Gottesdienst mitzufeiern. Der traditionelle Pilgergottesdienst um 15.00 Uhr in der Klosterkirche ist für die Behördenmitglieder reserviert. Der Gottesdienst kann per Livestream mitgefeiert werden (www.kloster-einsiedeln.ch/live). Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre ganz persönlichen Wallfahrtsanliegen mitzugeben. Geben Sie diese bitte in Ihrem Pfarramt ab. Die Anliegen werden im Gottesdienst durch eine Vertretung der Pfarreien/Kirchgemeinden übergeben und anschliessend zur Gnadenkapelle gelegt. Die Mönche des Klosters werden Ihre Anliegen gern in ihre Gebete einschliessen. Die Vesper des Konvents um 16.30 Uhr kann mitgefeiert werden – es sind maximal 50 Personen zugelassen.

«Verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung» (Mk 16,15) – so der Auftrag des Auferstandenen an seine Jünger. Gerade in dieser besonderen Zeit sind auch wir eingeladen, die Frohe Botschaft durch unser Leben und Wirken zu verkünden. Wir Menschen, ja tatsächlich die ganze Schöpfung, brauchen das Gebet und dürfen daraus immer wieder neu Kraft schöpfen. Möge ER uns auf unserem irdischen Pilgerweg mit seinem Segen begleiten.

• RETO KAUFMANN

Bleiben Sie zu Hause!

Gedanken zu Christi Himmelfahrt am 13. Mai (Mk 16,15–20)

Wahrscheinlich können Sie den Satz schon gar nicht mehr hören! Wir halten uns mehr oder weniger gut daran, weil wir uns selber und andere Menschen schützen. Aber viel lieber würden wir Ferien planen, eine SAC-Hütte buchen oder einfach wieder einmal unbeschwert das Leben feiern. Aber nach wie vor heisst es, Abstand halten, zu Hause bleiben.

Ganz anders tönt es im Evangelium zu Christi Himmelfahrt. Hier sagt Jesus zu seinen Jüngerinnen und Jüngern: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium, die Frohe Botschaft von Zuwendung, Gesundheit, Frieden und Freude!

Und sie taten es damals und wir tun es noch heute. Männer und Frauen erzählen nicht nur davon, was Jesus vor 2000 Jahren getan hat. Sie und ich setzen den Auftrag tagtäglich in die Tat um: Wir sorgen liebevoll für unsere Familien, wir besuchen und umsorgen ältere, einsame oder kranke Menschen, wir setzen uns am Arbeitsplatz für ein gutes Klima ein, wir begegnen Nachbarinnen und Vereinsmitgliedern mit Wertschätzung, wir engagieren uns in Politik und Wirtschaft für die Würde des Menschen und den Schutz der Umwelt, wir leben als Vorbilder für unsere Kinder und Jugendlichen. All das tun wir mit der Kraft und der Liebe, die uns von Gott geschenkt ist. Jesus wurde den Blicken seiner Begleiter entzogen, aber die göttliche Geistkraft lebt weiter in uns und durch uns.

An Christi Himmelfahrt tragen wir Zugerinnen und Zuger unseren Glauben nach aussen. Trotz Pandemie nehmen einige den Pilgerweg unter die Füsse (mit Abstand und Respekt!) und auf dem Weg von zu Hause nach Einsiedeln geht uns so mancher Gedanke durch den Kopf. Auch Politikerinnen und Politiker aller Parteien treffen sich in Einsiedeln zum Pilgergottesdienst. Gemeinsam legen wir unsere Anliegen vor Gott und beten bei der Schwarzen Madonna von Einsiedeln.

Auch wenn Sie zu Hause bleiben – es gibt so viele Möglichkeiten, andere Menschen DIE Liebe spüren zu lassen. Seien Sie kreativ: Gutes Tun macht Freude, sich und anderen. Ganz im Sinne von: Geht hinaus und bringt Freude und Hoffnung!

• GABY WISS

Quelle: Pfarrei St. Michael

Ralf Binder

Seit Jahrhunderten unterwegs

Besonderheiten der Zuger Landeswallfahrt der vergangenen 600 Jahre

Vergangenes Jahr hat die Zuger Landeswallfahrt an Auffahrt nicht stattgefunden. Dieses Jahr wird sie unter speziellen Vorzeichen wieder durchgeführt. Das ist nicht neu. Wie die vergangenen Jahrhunderte zeigen, begaben sich die Zugerinnen und Zuger schon einige Male gar nicht oder unter aussergewöhnlichen Bedingungen nach Einsiedeln.

Das älteste Dokument, das die Zuger Landeswallfahrt erwähnt, stammt aus dem Jahr 1426. Bereits damals gehörte es zur Aufgabe des Pfarrers von St. Michael, die Landeswallfahrt durchzuführen. Das ist bis heute so.

Vergangenes Jahr war eines weniger Jahre der vergangenen Jahrhunderte, in denen die Landeswallfahrt abgesagt werden musste. Grund war die noch immer anhaltende Corona-Pandemie. 1578 wurde die Wallfahrt wegen Schneefalls auf einen späteren Zeitpunkt verlegt, da das Wetter «vielmehr der Wienacht glich, denn der Uffert Zyt». Auch 1689 und 1698 führte das Wetter dazu, dass die Landeswallfahrt verschoben werden musste. 1939 fand die Wallfahrt aufgrund der Maul- und Klauenseuche nicht statt.

DANK- UND STRAFWALLFAHRTEN

Die Zugerinnen und Zuger pilgerten aber nicht nur um den Termin von Christi Himmelfahrt herum zur Schwarzen Madonna. Im 16. und 17. Jahrhundert führten Viehseuchen zu mehreren ausserordentlichen Pilgerreisen. Auch am Ende des Bauernkrieges 1653, während des ersten Vilmergerkriegs 1656 sowie nach erfolgter Eindämmung eines Stadtbrands 1698 wurden Wallfahrten nach Einsiedeln abgehalten. Ebenfalls wallfahren mussten verurteilte Missetäter. Sie wurden nach Einsiedeln geschickt, um zu beichten, beispielsweise nach Verleumdungen oder übler Nachrede gegen Mitbürger und Geistliche oder unzüchtigem Verhalten. Bei schweren Vergehen mussten sie den Weg barfuss oder mit «zerthanen Armen» (mit ausgestreckten Armen, Anm. d. Red.) auf sich nehmen.

Die Zeiten der Wallfahrten als Strafe sind vorbei. Die Tradition der Zuger Landeswallfahrt hat aber auch nach sechs Jahrhunderten immer noch Bestand.

• MARIANNE BOLT

Quellen: Stadtzug.ch; Othmar Kähli

UNTERWEGS SEIN IN VERÄNDERTEN ZEITEN

«Endlich» – mögen viele sagen. Endlich dürfen wir wieder gemeinsam unterwegs sein. Die vergangenen Monate waren nicht einfach. Es ist wieder möglich: Gemeinsam unterwegs sein und dabei die Natur, die Gemeinschaft, die Menschen wieder erfahren.

Unsere Gesellschaft ist seit einigen Jahrzehnten von Beschleunigung, Wachstum und Optimierung geprägt. Was der Motor der ökonomischen Welt ist, wurde zu einem allgemeinen Lebensgefühl.

Diese Dynamik bringt zwar wertvolle Errungenschaften mit sich. Aber sie ist es auch, die viele Menschen überfordert. Sie lässt Menschen kraftlos werden. Die Frage, ob in dieser Dynamik tatsächlich der Sinn des Lebens steckt, tritt bei vielen an die Oberfläche.

Die veränderten Situationen durch Corona hat nicht nur bei vielen Angst ausgelöst, sondern auch das Gefühl gestärkt, die wirklich wichtigen Dinge im Leben wieder zu entdecken. Und zu entdecken, dass der Sinn des Lebens in der Erfahrung der Mitmenschlichkeit und der Solidarität liegt. In Gesprächen erfährt man, wie viele Menschen bewusst oder ganz unbewusst immer wieder diese Optionen leben wollen. Die Coronazeit hat viele Menschen diese Sinnhaftigkeit des Lebens bewusst werden lassen.

Gemeinsam unterwegs zu sein in der alten Tradition der Landeswallfahrt, lädt Menschen dazu ein, in diesem Bewusstsein ganz konkret den Weg nach Einsiedeln zu gehen. Und in die Freude, endlich wieder unterwegs sein zu können, verwebt sich das tiefe Bewusstsein der Sinnhaftigkeit des Lebens. Sie wird zur echten Sinnerfahrung. So sind wir anders unterwegs – in veränderten Zeiten.

• GUIDO ESTERMANN

CARITAS BABY HOSPITAL

«DIESES BABY IST MEIN LEBEN»

Zeina liegt in der Mitte des grossen Ehebetts, den kleinen Körper sorgsam in eine rosafarbene Einhorndecke gewickelt. Auf Rosen betten wollten Sanad und Mariam, aus einem Dorf wenige Kilometer östlich von Bethlehem, ihre erste Tochter. Erst im April 2020 hatten der 23-Jährige und die 24-Jährige aus Ubeidija geheiratet, freuten sich auf ihr Baby. Doch es kam anders.
Im sechsten Monat schwanger, wurde Mariam krank. Als Atemprobleme einsetzten, fuhren sie ins Spital. Mariam bekam Sauerstoff und die Diagnose: Corona-Infektion.

Quelle: Andrea Krogmann

Sanad mit seiner Tochter Zeina.

Ein Kaiserschnitt sollte das kleine Mädchen retten und der Mutter die Genesung erleichtern. Die Angst, dass auch die Kleine Corona haben könnte, bestätigte sich zum Glück nicht. Doch Mariams Zustand verschlechterte sich schnell. Sie starb am Tag nach der Geburt. Das war Anfang November. In den Wochen nach der Geburt sollte das Caritas Baby Hospital zu einem zweiten Zuhause für die Familie werden. «Einen sicheren Ort als das Kinderspital in Bethlehem hätte es für Zeina nicht geben können», sagt der junge Vater. Ende Januar 2021 hatte sich der Zustand der Kleinen stabilisiert. Sie durfte in das samtene Bett am Rande der Wüste umziehen. Fatima Daoud, Sanads Mutter, hat im Caritas Baby Hospital gelernt, mit den besonderen Bedürfnissen der Frühgeborenen umzugehen. Sanad ist dankbar für die starke Unterstützung. Tagsüber arbeitet er auf dem Bau, er muss die Schulden für die Hochzeit zurückzahlen. «Alles fühlt sich an wie eine Illusion», sagt er, «innerhalb von sieben Monaten fing alles an und ging alles zu Ende.» Dann nimmt er Zeina in seine Arme. «Sie ist alles, was mir von meiner Frau bleibt.» Weiter kann Sanad noch nicht denken. «Dieses Baby ist mein Leben!»

• ANDREA KROGMANN

Spenden Kinderhilfe Bethlehem
IBAN CH17 0900 0000 6002 0004 7
www.kinderhilfe-bethlehem.ch

Durchströmt und verbunden

Evangelium 5. Ostersonntag, Johannes 15,1–8

Ich bin der wahre Weinstock … Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger/innen werdet.*

In der Pfarrei St. Johannes ist in den letzten Jahren am grossen Steinkreuz der Hilde-Garten entstanden. Sein Name verweist auf die heilige Hildegard von Bingen. Der Garten wird von Freiwilligen betreut. Über 100 verschiedene Blumen, Kräuter, Pflanzen, Beeren, Obstbäume zeugen von der Vielfalt der Natur. Menschen, Vögel und Insekten erleben täglich seine Kraft. Und Heimwehwalliser haben direkt am Kreuz Weinstöcke aus ihrer Heimat gesetzt.
Weinstock sein bedeutet von Lebenskraft durchströmt und verwandelt zu werden. Aus der Tiefe der Erde ziehen die Wurzeln Wasser, Mineralien und Spurenelemente. Blätter des Weinstocks tanken Licht. Menschen sorgen sich, beschneiden die Reben und binden sie auf. Später lässt die Sonne den Saft zum guten Wein werden. «Ich bin der wahre Weinstock», Jesus deutet an: Was Menschen durchströmt, stärkt und kräftigt, ist ein göttliches Geschenk des Zusammenwirkens. Das Geschenk ist Gabe und Aufgabe. Menschen empfangen göttliche Liebe, die verzaubern, berauschen und verzücken kann wie guter Wein. Menschen sind gerufen, die Frucht dieser Liebe weiter zu schenken.

Quelle: zvg

Hilde-Garten der Pfarrei St. Johannes

WAS WICHTIG IST

Manchmal erscheint Leben unfruchtbar. Viel Arbeit, aber kein sinnvoller Output. Oder umgekehrt: Keine Beschäftigung und die Existenz ist grundlegend infrage gestellt. Es braucht An- und Entspannung, Harmonie und guten Stress, der zu fruchtbarem Leben führt. Sonst bleibt schnell alles Bemühen fruchtlos. Jesus, «der wahre Weinstock», erinnert an eine weitere, grundlegende Wahrheit: Wer sich nur aus sich selbst heraus, aus seinem Ego heraus, das Leben machen will, der brennt schnell aus. Frucht kann bringen, wer durchlässig ist für die göttliche Kraft. Jesus Christus selber ist diese göttliche Kraft. Was aus diesem Grund herausströmt, ist echt fruchtbar.

PERSÖNLICHES ZEUGNIS

Eigentlich ist es unmöglich, die Bildrede vom Weinstock durch Worte auszulegen. Lieber lasse ich sie in mir wirken. Etwa an einem schönen Frühlingsabend: Ich sitze auf der Bank am Steinkreuz vom Hilde-Garten. Entspannt und wach blicke ich auf den Kosmos von Farben, Düften und Lebewesen. Mit einem guten Schluck Wein oder Traubensaft feiere ich dankbar die Verbundenheit allen Lebens. Zum Wohl!

• BERNHARD LENFERS GRÜNENFELDER

**Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

Zum Tod von Hans Küng

Er war ein kritischer Theologe und universaler Denker

Der 1928 in Sursee LU geborene Hans Küng gehört zu den grossen christlichen Theologen des 20. Jahrhunderts. Der Ökumene der christlichen Kirchen hat er neue Tore geöffnet und den Dialog der Weltreligionen auf eine neue Stufe gestellt. Er starb am 6. April, 93-jährig, in Tübingen.

Die Aufnahme vom 21. August 2007 zeigt Hans Küng anlässlich der Verlegung der Geschäftsstelle Stiftung Weltethos Schweiz ins Lassalle-Haus, Edlibach. V. l.: Guido Baumann, Hans Küng, Heinz Müller, Lukas Niederberger und Christian Rutishauser.

Mit zwanzig Jahren entschied sich Hans Küng für das Studium in Philosophie und Theologie an der Jesuiten-Universität Gregoriana in Rom, danach folgte sein Doktorat an der Sorbonne in Paris. Er wählte ein Kernthema der Reformation und wies nach, dass sich die Rechtfertigungslehre von Karl Barth – damals sozusagen der Kirchenvater der protestantischen Theologie – mit der Lehre des gegenreformatorischen Trienter Konzils versöhnen lässt. Nach einer kurzen Zeit als Vikar an der Hofkirche in Luzern kam die nächste Herausforderung auf ihn zu. Johannes XXIII. berief das Zweite Vatikanische Konzil ein. Noch vor dessen Eröffnung schrieb Küng 1960 «Konzil und Wiedervereinigung». Johannes XXIII. berief ihn 1961 zum Konzilsberater. Er wurde ein international bekannter Reformtheologe und brachte auf dem Konzil einiges in Bewegung, etwa als Paul VI. Dekrete über die Religionsfreiheit und die Juden verhindern wollte.

Inzwischen als Professor für Fundamentaltheologie nach Tübingen berufen, schrieb er 1970 «Unfehlbar? Eine Anfrage». Eine seelsorgerliche Not bewog ihn dazu. In seiner Enzyklika «Humanae vitae» hatte Paul VI. gegen gute Gründe einer Konzilskommission die rigide katholische Sexualmoral bekräftigt, weil er die vermeintlich unfehlbare Lehre seines Vorgängers Pius XI. nicht infrage stellen wollte. Die Glaubenskongregation eröffnete ein Verfahren gegen Hans Küng. Dieser weigerte sich, an einem Prozess ohne Akteneinsicht und ohne selbstgewählten Anwalt teilzunehmen. Küngs Vorwort zum Buch des St. Galler Theologen August B. Hasler «Wie der Papst unfehlbar wurde» (1979) bot den willkommenen Anlass zum Entzug der kirchlichen Lehrerlaubnis.

PROJEKT WELTETHOS

Die Universität Tübingen schuf danach für Hans Küng einen unabhängigen Lehrstuhl und das Institut für ökumenische Forschung. Gibt es Grundgebote, welche den Religionen bei allen Unterschieden gemeinsam sind? Können Agnostiker und Atheisten ethische Überzeugungen religiöser Menschen teilen? Wie können wir die kulturelle und religiöse Zerklüftung der Menschheit überwinden? Das war der Ausgangspunkt für sein «Projekt Weltethos» (1990).

Das in siebzehn Sprachen übersetzte Buch war ein Paukenschlag. Grundlagenwerke über «Das Judentum» (1991), «Das Christentum» (1994), «Der Islam» (2004) sowie «Weltfrieden durch Religionsfrieden» (1993) folgten. 1993 entwarf Küng für das Parlament der Weltreligionen in Chicago die «Erklärung zum Weltethos», 1997 für das InterAction Council ehemaliger Staats- und Regierungschefs die «Allgemeine Erklärung der Menschenpflichten». 2001 sprach er vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen, 2009 war er Mitverfasser des «Manifests für ein globales Wirtschaftsethos».

Mit 70 begann er, die Stationen seines Lebenswegs festzuhalten. Die Ideen und Konflikte der Theologie- und Kirchengeschichte des 20. Jahrhunderts, an denen er aktiv beteiligt war, und das Who is who des theologischen Personals füllten am Ende drei Bände: «Erkämpfte Freiheit» (2002), «Umstrittene Wahrheit» (2007) und «Erlebte Menschlichkeit» (2013).

DER LETZTE TABUBRUCH

Einen letzten Aufschrei provozierte Hans Küng 2014 mit «Glücklich sterben?», wo er die These vertritt, dass ein gottgläubiges Sterben auch selbstbestimmt sein kann. Damit hat er ein letztes Tabu gebrochen. Doch die Frage muss heute gestellt werden, welche Antwort auch immer man gibt. Wer Hans Küng gekannt hat, weiss, dass es keine Flucht war. Als sein Augenlicht trüb, seine Zunge schwer und seine Finger zittrig wurden, hat er die Redaktion der letzten Bände seiner Herder-Gesamtausgabe anderen übergeben. Er freute sich, als Papst Franziskus ihm einen «brüderlichen Gruss» aus Rom schrieb und bereitete sich auf das eigene Sterben vor. Der einstige Kämpfer nimmt es gelassen, Gott ergeben.

• **KATH.CH/ERWIN KOLLER**

Artikel in voller Länge: www.kath.ch

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Boris Schlüssel

Sonntag, 2. Mai
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Boris Schlüssel
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier mit Seligpreisungen "Zufahrt zur Kapelle gestattet"
19.30 Klosterkirche St. Anna: Nice Sunday
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Boris Schlüssel

3. – 7. Mai
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier, anschliessend Gebet um kirchliche Berufe
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 8. Mai
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Reto Kaufmann (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser

Sonntag, 9. Mai
Muttertag
10.00 **St. Michael:** Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser

10. – 14. Mai
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet

Christi Himmelfahrt
Do 10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann
Nähere Angaben zur Landeswallfahrt finden Sie auf den ersten Seiten dieses Pfarreiblattes.
Do 15.00 Wallfahrts-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt in Einsiedeln (Livestream)
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 15. Mai
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Erstkommunion 2021 – Teil 2

Quelle: Foto Philipp Heggli

Die Erstkommunionfeiern der 39 Erstkommunikanten in unserer Pfarrei sind nun abgeschlossen. «Gemeinschaft macht stark!» – nicht nur die Kinder und ihre Familien durften an den letzten zwei Wochenenden erfahren, was es bedeutet, Teil einer Gemeinschaft zu sein, sondern das ganze Pfarreiteam von St. Michael. Die Feier der Erstkommunion in Kleingruppen war für alle Beteiligten ein schönes Erlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird.

Quelle: Foto Philipp Heggli

Ich danke den Kindern und Eltern, die sich auf diese Form der Feier eingelassen und mitgetragen haben. Ich danke dem ganzen Pfarreiteam für ihren Einsatz vor oder hinter den Kulissen. Nicht zuletzt gilt mein Dank unserem Pfarrer Reto Kaufmann für seine Geduld und Wärme, alle Gottesdienste so feierlich zu feiern.
Ich wünsche den Kindern, dass das Fest ein wichtiges Ereignis in ihrem Leben bleibt, das sie motiviert, immer wieder die Gemeinschaft mit Jesus zu suchen, um daraus Kraft für ihr Leben zu tanken.
Nicoleta Balint

Kollekten

01./02. Mai: Menzinger Schwestern, Projekt: Schule für Kinder und Jugendliche mit Behinderung in Kerala/Indien
Die Menzinger Schwestern sind seit 1966 in Neendakara, Kerala/Indien. Gegenwärtig führen sie ein kleines Landspital und eine Schule für körperlich und geistig behinderte Kinder und Jugendliche.
08./09. Mai: Mütterhilfe des Zuger Kantonalen Frauenbundes
Seit 1915 unterstützt die Mütterhilfe des ZKF auf lebensnahe, rasche und unbürokratische Weise Menschen die Unterstützung brauchen.
13. Mai: Brücke Le Pont

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 7. Mai, 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Fam. Keiser
Samstag, 8. Mai, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Monica Kobler, Carlo Maria Arthur Brandenberg
Stiftjahrzeit: Ida Breitenmoser u. Berta Schnider-Breitenmoser, Pfarrer Karl Joseph Breitenmoser, Käthy Himmelsbach
Samstag, 15. Mai, 09.00 St. Oswald
Stiftjahrzeit: Helen Cavelti-Doswald, Maria u. Walter Weber-Doswald, Anita u. Ambrosius Sonder-Doswald, Geschwister Josef, Lydia, Paul u. Johann Etter sowie Josy Etter-Marbach, Lotti Staub-Etter, Paula u. Eugen Etter-Bachmann, Susy u. Alfred Zuber, Hermann Buri-Gügler, Franz u. Gertrud Hürlimann-Jans

Taufe aus unserer Pfarrei

Céleste Letizia Annette Franz
Wir wünschen der Tauffamilie alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihrem Kind.

4. Abendmusik

Am Samstag, 8. Mai 2021
Habsburger Musik aus dem 17. Jh.
Consort Maximilian: Barockensemble mit Dulzian, Posaune, Orgel, Barockgeige. Musik von Selma, Schmelzer, usw.
Auf der Website erfahren Sie, ob der Anlass online oder in der Kirche St. Oswald stattfindet. Näheres

wie Preise etc. können Sie auch dort entnehmen.
Link: www.zugerabendmusiken.ch.
Aurore Baal

65+

Dienstag, 11. Mai 2021, 14.00 Uhr Pfarreizentrum St. Michael – Die Einsiedler Madonna und das Zuger Kleid
Wussten Sie, dass die Einsiedler Madonna ein Zuger Kleid hat? In der Woche von Christi Himmelfahrt freut es uns besonders, Bruder Gerold Zenoni in Zug begrüssen zu dürfen. Von dem besonderen Kleid und aus der Garderobe-Kammer der Madonna weiss Br. Gerold viel zu erzählen.
Es freut uns, Sie endlich wieder zu einem Anlass einladen zu können. Beachten Sie bitte die Flyer auf der Homepage und in den Kirchen.
Anmeldung bis Donnerstag 6. Mai an Sr. Mattia Fähndrich, 041 725 47 64 | mattia.faehndrich@kath-zug.ch

Zuger Landeswallfahrt

Wie Sie aus dem Hauptteil dieses Pfarreiblattes entnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihre ganz persönlichen Wallfahrtsanliegen mitzugeben. Wir bitten Sie, diese bis **spätestens 10. Mai 2021** beim Sekretariat des Pfarramtes abzugeben. Diese Anliegen werden nach Einsiedeln mitgenommen. Die Mönche des Klosters schliessen diese gerne in ihre Gebete ein.
Der Gottesdienst um 15.00 Uhr kann via Livestream des Klosters Einsiedeln mitgefeiert werden.
Link: www.kloster-einsiedeln.ch/live
Pfr. Reto Kaufmann

Pastoralraum Zug Walchwil

Keine gemeinsamen Gottesdienste
Das Pastoralraumteam hat entschieden, die üblicherweise gemeinsamen Gottesdienste von Pfingsten und Fronleichnam in den Pfarreien zu feiern, aus Rücksichtnahme und zum Schutz von allen. Bitte beachten Sie die Gottesdienstzeiten bei den Pfarreien.
Die Angaben zur Landeswallfahrt des Standes Zug finden Sie auf den ersten Seiten dieses Pfarreiblattes.

Voranzeige

Kath. Kirchgemeinde Zug
Kirchgemeindeversammlung:
Dienstag, 8. Juni 2021, 19.30 Uhr, in der Kirche Bruder Klaus, Oberwil

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Kaplan/Ansprechperson (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Franz Bacher, Sakristan
Edip Mete, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai
16.30 Eucharistiefeier (KM), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Sonntag, 2. Mai
9.00 Eucharistiefeier (KM), Kirche
10.30 Eucharistiefeier (KM), Kirche
Kollekte: Schweiz. Arbeiterhilfswerk

3. – 7. Mai
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 17.30 Maiandacht mit der Liturgie- und Flötengruppe, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Herz-Jesu-Freitag
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

Samstag, 8. Mai
16.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Sonntag, 9. Mai
Muttertag
9.00 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion (AA), Kirche
Kollekte: Nothilfe des ZKF

10. – 14. Mai
Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kirche
Christi Himmelfahrt
Do 9.00 Festgottesdienst (Eucharistie, AA/BS), Kirche
Do 10.30 Festgottesdienst (Eucharistie, AA/BS), Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

PFARREINACHRICHTEN

Heimgegangen

Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Frau Marianne Arnold-Huber, Mülimatt 3. Herr, lass sie ruhen in Frieden und leben in deinem österlichen Licht!

Mai – Wonnemonat – Marienmonat

Was berichtet die Bibel über Maria, über ihr Leben? Wer war sie und was bedeutet Maria für uns? Herzliche Einladung zum diesjährigen **«Maibummel»** der Liturgie- und Flötengruppe in unsere Pfarrkirche Bruder Klaus am Mittwoch, 5. Mai, um 17.30 Uhr. Ein kleiner Imbiss wird «coronakonform» offeriert, sofern es die Bestimmungen zulassen.
Wie bereits im Lockdown im vergangenen Jahr wird die kostbare Madonna mit Kind (Bild) in der Pfarrkirche auch diesmal den ganzen Monat Mai besonders in den Fokus gerückt. Vielleicht besuchen auch Sie einmal unseren **Maialtar**!

Ökumenische Abendfeier

Am Mittwoch, 12. Mai, sind Sie herzlich eingeladen zur nächsten Ökumenischen Abendfeier um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Bruder Klaus. Das Jahresthema 2021 lautet «Jonathan und die arme Witwe – biblische Nebenfiguren ins Licht gerückt». Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf Ihr Mitfeiern.

Landeswallfahrt 2021 – Gebetsanliegen ans Pfarramt

Die Zuger Landeswallfahrt zu Unserer Lieben Frau von Einsiedeln wird in diesem Jahr in einer besonderen Weise stattfinden: An Christi Himmelfahrt, 13. Mai, können nur Einzelpilger/innen und private Kleingruppen nach Einsiedeln wallfahren (siehe Artikel im Mantelteil dieses Pfarreiblatts).
Wer aber ein **persönliches Gebetsanliegen** mitgeben möchte, kann dieses bis am 12. Mai dem Pfarramt Bruder Klaus schriftlich zukommen lassen – per Post oder Mail. Die Anliegen werden nach Einsiedeln gebracht und im Pilgergottesdienst der Klostergemeinschaft übergeben.

Weiterhin «zweimal Sonntag»

Weil im Moment noch keine wesentlichen Lockerungen absehbar sind, laden wir Sie auch weiterhin zu zwei Sonntagsgottesdiensten ein. Bis und mit Pfingstsonntag, 23. Mai, feiern wir jeweils um 09.00 und 10.30 Uhr in der Pfarrkirche. Eine Anmeldung ist weder nötig noch möglich.
Weil in diesem Jahr in unserem Pastoralraum die Gottesdienste an **Christi Himmelfahrt** in den Pfarreien stattfinden, feiern wir am Donnerstag, 13. Mai, zwei Festgottesdienste um 09.00 und 10.30 Uhr in der Pfarrkirche.

39. Internationale Zuger Orgeltage Orgelkonzert in Oberwil

Am Sonntag, 30. Mai, um 19.00 Uhr findet im Rahmen der 39. Internationalen Zuger Orgeltage in der Pfarrkirche Bruder Klaus in Oberwil ein Orgelkonzert mit Viola Chiekezi statt. Auf dem Programm der aus Estland stammenden, jedoch in Dänemark wirkenden Musikerin stehen neben Barockwerken (Bach, Pachelbel und Buxtehude) Kompositionen der Dänen Johan Peter Emilius Hartmann und Niels Wilhelm Gade.

Kirchgemeindeversammlung in der Pfarrkirche Bruder Klaus

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Dienstag, 8. Juni, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Bruder Klaus, Oberwil, statt.

Zug St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6303 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Hauswartung, 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers

Sonntag, 2. Mai
9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Mütterhilfe des Zuger Kantonalen Frauenbundes
11.00 Ammannsmatter Chilbi-Gottesdienst
Kollekte: Mütterhilfe des Zuger Kantonalen Frauenbundes

3. – 7. Mai
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 8. Mai
14.00 Weisser Sonntag für 4. Klässler A
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers

Sonntag, 9. Mai
9.00 Weisser Sonntag für 4. Klässler C
11.00 Weisser Sonntag für 4. Klässler D
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers

10. – 14. Mai
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Mi 9.00 Kommunionfeier

Christi Himmelfahrt
Do 9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Eucharistiefeier

Samstag, 15. Mai
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Mediensonntag

PFARREINACHRICHTEN

Kath. Kirchgemeinde Zug

Kirchgemeindeversammlung: Dienstag, 8. Juni, 19.30 Uhr, in der Kirche Bruder Klaus, Oberwil.

Maria Einsiedeln in der Ammannsmatt

Vor 74 Jahren, am Nachmittag des 27. April 1947 fand nach der Einsegnung der **Kapelle «Maria Einsiedeln»** ein erstes Kirchweihfest statt. In den folgenden Jahren wurde die Ammannsmatter Chilbi zu einer festen Tradition: Es gab zu Essen, Trinken, Kinderbelustigung, Spiele, Sport und Musik spielte zum Tanz auf. Seit einigen Jahren ist die Chilbi leider eingeschlafen. Ganz herzlich laden wir zur Erinnerung an die Kirchweih zu einem fröhlichen Gottesdienst in die Kapelle Ammannsmatt ein: Sonntag, 2. Mai, 11.00 Uhr. Im Gottesdienst wird volkstümliche Musik erklingen, im Anschluss laden wir zu Begegnung und Apèro ein. Herzlich Willkommen!
Bernhard Lenfers Grünenfelder & Ruth Knöpfel

Erstkommunikanten St. Johannes Zug 2021

Jesus schenkt sich uns
Am 8. und 9. Mai 2021 feiern unsere 49 Erstkommunikanten das Sakrament der Eucharistie. In den Geschichten über Jesus haben wir erkennen können, wie wichtig wir Menschen für ihn sind. Jesus kam in die Welt um sich uns zu schenken. Wir arbeiteten auch mit dem Märchen von den Sterntalern. Dabei lernten wir, wie bereichernd es ist, selber zu schenken. Als Symbol für die Erstkommunion haben die Kinder Wasserflaschen gestaltet. Sie sollen am Tisch für das Wohl der Familie sorgen. Ganz praktisch schenken sie Wasser ein und symbolisch sorgen sie für eine gesunde Familie. Dabei kann es sein, dass wir, wie Jesus es sagte; einander «lebendiges Wasser» werden. Das Pfarreiteam wünscht allen Familien ein eindrückliches und unvergessliches Fest.

Muttertag am 8./9. Mai

Wieder feiern wir an diesem Wochenende Weissen Sonntag. Diesmal mit den Erstkommunikanten der jetzigen 4. Klassen, die im Lockdown letztes Jahr nicht feiern konnten. Bitte beachten Sie, dass die Erstkommunionfeiern ausschliesslich für Kinder und Angehörige möglich sind.!
Pfarreiangehörige besuchen die Gottesdienste zum Muttertag am Samstag- und Sonnabend um 18.00 Uhr. Unser Pfarreirat hat für sie ein schönes «give away» parat. Mögen wir unter Gottes mütterlichem Segen stehen:
Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Gott von Sarah, Rebekka, Lea und Rahel.
Gott von Generation zu Generation.
Segne meine Schwestern und mich
mit dem Gottvertrauen unserer Grossmütter.
…
Segne uns alle, die wir nicht nur mit dir,
sondern auch über dich sprechen, Gott,
mit dem Respekt von Marguerite Porète.
Die wusste, dass du loin-près bist,
nah und auch fern.
Segne meine Nachbarinnen und mich
mit der Beharrlichkeit von Mutter Teresa,
dass wir unser Kalkutta finden
und unser Herz denen schenken, die uns brauchen.
…
Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Segne uns mit dem Gottvertrauen
unserer Vorfahrinnen.
(Christina Brudereck)

Friedensglocke

Am **8. Mai** wird um 20.00 Uhr im Kapuzinerturm Zug die Friedensglocke erklingen im Gedenken an den grössten und verlustreichsten Konflikt in der Menschheitsgeschichte: den zweiten Weltkrieg.

Christi Himmelfahrt

Informationen zur Landeswallfahrt entnehmen Sie bitte dem Mantelteil unseres Pfarreiblattes. In St. Johannes laden wir Sie am **13. Mai um 9.45 Uhr** herzlich zu einem Gottesdienst ein. Wenn das Wetter es zulässt, werden wir draussen, open air, vor der Johanneskirche feiern. So erfahren wir zeichenhaft: Menschen verbinden Himmel und Erde, Spirituelles und Materielles. Wir sind eine Einheit aus Körper, Seele und Geist.
Angelus Silesius, der Dichter und Mystiker schreibt:
Halt an, o Mensch, wo läufst du hin?
Der Himmel ist in dir.
Suchst du ihn anderswo,
du fehlst ihn für und für.

Keine gemeinsamen Gottesdienste

Das Pastoralraumteam hat entschieden, die üblicherweise gemeinsamen Gottesdienste von **Pfingsten und Fronleichnam** in den Pfarreien zu feiern, aus Rücksichtnahme und zum Schutz von allen. Bitte beachten Sie die Gottesdienstzeiten bei den Pfarreien. Die Angaben zur Landeswallfahrt des Standes Zug finden Sie auf den ersten Seiten dieses Pfarreiblattes.

Ökumenisches Jugendweekend

Die Jugendarbeit des Pastoralraums und der ref. Kirche fahren Mitte Mai mit 15 Lehrlingen und Studierenden ins Tessin. Parallel zum ökumenischen Kirchentag in Frankfurt setzen sie sich unter dem Motto «schaut hin» mit Fragen zur Bibel, der Ökumene, des Klimawandels und der Genderidentität auseinander. Die Themen werden von den Jugendlichen selber vorbereitet und umgesetzt. Gemeinsames Kochen, Essen und Spielen wird auch nicht fehlen. "Dürfen wir auch einmal etwas Veganes ausprobieren?" war eine Frage in der Vorbereitungsgruppe der Jugendlichen. Am Sonntag wollen sie über Live-Stream am Gottesdienst in Frankfurt teilnehmen. Mit einem Besuch im Seilpark von Locarno wird dann dieses Wochenende schliessen, bevor uns die SBB wieder zurück nach Zug bringen werden. Für die Jugendarbeit des Pastoralraums Zug-Walchwil Martin Brun

Frauengemeinschaft St. Johannes

Die diesjährige Frühlingsbörse muss leider ersatzlos abgesagt werden. Der **Homöopathievortrag wird neu auf den 15. Juni** verschoben.

Unseren Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:
Adolf Schmidli-Iten,
Hertizentrum 7, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai
16.00 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächtnis: Alois Brandenberg

Sonntag, 2. Mai
5. Sonntag der Osterzeit
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Gian-Andrea Aepli
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Predigt: Karen Curjel

3. – 7. Mai
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Herz-Jesu-Freitag, Anbetung in der Krypta bis 19 Uhr
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Mai
10.00 Schööflifiir
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächntis: Franz Xaver Rupp-Birchmeier
Jahresgedächtnis: Peter Lehmann
Jahrzeiten: Maria Gabriel, Gertrud & Josef Kiser

Sonntag, 9. Mai
Muttertag
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Karen Curjel

10. – 14. Mai
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt

Do 9.30 Festliche Eucharistiefeier
Predigt: Pfr. Urs Steiner
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 15. Mai

16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächtnis: Giacomo (Didi)
1. Jahresgedächtnis: Willy Mullis, Urs Gubser-Iannetta

Sonntag, 16. Mai
7. Sonntag der Osterzeit

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Gian-Andrea Aepli
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Philippine Catholic Mission
Sermon: Fr. Antonio

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

12.04. Maria Baracco, 1935
17.04. Giacomo (Didi), 2018
19.04. Michele Toma, 1948

Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Kollekten

1. / 2. Mai 2021
Benediktinerkloster Mariastein
8. / 9. Mai 2021
Kovive

Gedenktag Hl. Godehard

In den Tagen zwischen Ostern und Pfingsten fahren viele Menschen insbesondere über die Feiertage in den Süden. Die meisten von ihnen benutzen die Gotthardroute, sei es mit dem Auto durch das Strassentunnel oder über den Pass oder sei es mit der Eisenbahn. Der Name Gotthard ist bei Herrn und Frau Schweizer in aller Munde und wird vielfach in Verbindung mit Ferien und Sonne gebracht. Nur wenige wissen, dass der Namensgeber dieses Gebirgsmassivs der Heilige Godehard von Hildesheim (geb. 960 in Bayern, gest. 1038 in Hildesheim) war. Godehard war zunächst Mönch und Abt zahlreicher Klöster im süddeutschen Raum wie der bayrischen Abtei Niederaltaich, ehe er Bischof der Stadt Hildesheim wurde. Er galt als eifriger Reformer des kirchlichen Lebens. Neben der Glaubensförderung im Rahmen von Katechesen und Frömmigkeitsübungen legte er ein besonderes Augenmerk auf die Förderung der Handwerker, die er als Bischof in seinen Werkbetrieben beschäftigte und auf die Zuwendung zu den Armen. Ihm war es ein Anliegen, am Leben der Menschen Anteil zu nehmen und auf diese Weise ihnen Gottes Liebe und Nähe sichtbar zu machen. Seine Heiligsprechung 1131 förderte eine überregionale Verehrung bis nach Norditalien. Auf dem Gotthardpass wurde im 13. Jh. eine Kapelle unter sein Patronat gestellt, was diesem Gebirgsmassiv seinen Namen gab. Die katholische Kirche gedenkt diesem bedeutenden Heiligen des Mittelalters im deutschen Sprachgebiet jeweils am 5. Mai.

• Gian-Andrea Aepli

Schööflifiir

Zwei Tage nach Jesu Tod gehen zwei seiner Jünger weg von Jerusalem. Sie sind traurig über den Tod ihres Meisters und enttäuscht und niedergeschlagen. Jesus war offensichtlich nicht der Messias, den sie sich so erhofft hatten und der ihnen endgültig Frieden bringen und sie aus der Knechtschaft der römischen Besatzung befreien sollte. Auf dem Weg nach Hause, nahe dem Dorf Emmaus, treffen die Jünger auf einen Mann. Dieser fragt sie, was denn los sei. Sie wussten zu diesem Zeitpunkt nicht, dass es Jesus war.

In der Schööflifiir am **Samstag, 8. Mai, um 10 Uhr** hören wir diese Geschichte in der Gut Hirt-Kirche.

Bild illustriert von Petra Lefin aus «Die Emmausgeschichte», ©Don Bosco Medien GmbH, München

****

Liebe Kinder, die Schööfli freuen sich auf deinen Besuch. Da wir sie und euch nach wie vor schützen wollen, halten wir uns auf Distanz. Auf das Znüni im Pfarreizentrum mussen wir verzichten. Es gibt jedoch trotzdem eine kleine Überraschung.

• Karen Curjel

Keine gemeinsamen Gottesdienste

Das Pastoralraumteam hat entschieden, die üblicherweise gemeinsamen Gottesdienste von Pfingsten und Fronleichnam in den Pfarreien zu feiern, aus Rücksichtnahme und zum Schutz von allen. Bitte beachten Sie die Gottesdienstzeiten bei den Pfarreien. Die Angaben zur Landeswallfahrt des Standes Zug finden Sie auf den ersten Seiten dieses Pfarreiblattes.

Rückblick Erstkommunion

Am Weissen Sonntag, durften elf Kinder aus unserer Pfarrei ihre Erstkommunion feiern. Aufgrund der restriktiven Vorgaben des BAG feierten wir im kleinen, intimen Rahmen. Dies tat aber der Freude keinen Abbruch. Da das Singen der Kinder noch nicht erlaubt war, wurden vorgängig einige Videoclips produziert und im Gottesdienst eingespielt. Neben den Liedern wurden auch das Vater Unser vorgängig aufgenommen: zwei Kinder beteten es in aramäischer Sprache, eines auf Kroatisch und eines auf Vietnamesisch. Zu guter Letzt beteten alle mit den Erstkommunikanten im Video das Vater unser gemeinsam – ein aussergewöhnliches Erlebnis. Wir danken nochmals den Eltern für ihre Unterstützung und den Kindern für ihr begeistertes Mitmachen und wünschen ihnen alles Gute für ihre Zukunft.

• Pfr. Urs Steiner und Karen Curjel

Kirchenmusik am Muttertag

Sa, 8. Mai 17.30 Uhr / So, 9. Mai 9.30 Uhr

In den Gottesdiensten zum Muttertag erklingt fröhliche Musik Romanischer Meister.
Jonas Iten, Tenor; Verena Zemp, Orgel

Zuger Landeswallfahrt

Wie Sie aus dem Hauptteil dieses Pfarreiblattes entnehmen können, haben Sie die Möglichkeit, Ihre ganz persönlichen Wallfahrtsanliegen mitzugeben. Wir bitten Sie, diese bis spätestens 10. Mai 2021 beim Sekretariat des Pfarramtes abzugeben. Diese Anliegen werden nach Einsiedeln mitgenommen. Die Mönche des Klosters schliessen diese gerne in ihre Gebete ein. Der Gottesdienst um 15.00 Uhr kann via Livestream des Klosters Einsiedeln mitgefeiert werden.
Link: www.kloster-einsiedeln.ch/live

• Pfr. Reto Kaufmann, Pilgerleiter

Voranzeige
Kath. Kirchgemeinde Zug

Kirchgemeindeversammlung:
Dienstag, 8. Juni 2021, 19.30 Uhr, in der Kirche Bruder Klaus in Oberwil.

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, P.O. Box 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 2 May
18.00 **Fifth Sunday of Easter**
Sermon: Karen Curjel

Sunday, 9 May
18.00 **Sixth Sunday of Easter**
Sermon: Karen Curjel

THE VOICE OF MY FAITH

The Gift of Love

The Gospel for the Sixth Sunday of Easter (John 15:9-17) begins with Jesus telling his disciples how much he loves them. He reminds them that he chose them, not the other way around. He gives instructions on how they should love: "love one another as I love you". These are instructions for us today. When I was growing up, I remember all the rules we had, a long list of "dos" and "don'ts". I never thought to question the rules – we were taught to obey and my parents had the last word. They didn't give us rules for loving but they did teach us to treat others the way we want to be treated.

We celebrate Mother's Day in Switzerland on May 9th. A good mother loves her child and children trust their mother completely and look to them for guidance. A child learns how to love from their mother. A mother's love is endless and unconditional. If we practice this kind of love it will be reflected in our behavior and have an influence on those around us. If we all practise this love we will naturally want the best for others. The rule of Jesus' love knows no boundaries and doesn't have a list of "dos" and "don'ts", it is simply "love one another". The decision of how much and in which way we love is our choice. Jesus put himself before others and this is the model he asks us to follow. To love one another means to love without conditions, without judgement or expectations. To love another means to love even those people who we think are undeserving and ungrateful. To love one another even means loving the people whom we don't like. Jesus loved everyone. He laid down his love for us all.

• Karen Curjel

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Hans-Peter Schuler

Sonntag, 2. Mai
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Hans-Peter Schuler
19.00 Maiandacht im Oberdorf (nicht Pfarrkirche!) mit Reto Kaufmann

3. – 7. Mai
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier im Oberdorf mit Pater Marius
Do 7.30 Schülermesse mit Kaplan Leopold Kaiser
Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten im Mütschi anschliessend
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)

Samstag, 8. Mai
18.30 Eucharistiefeier und Gedächtnismesse mit Pastoralraumpfarrer Reto Kaufmann

Sonntag, 9. Mai
9.00 Firmung mit Domherr Alfredo Sacchi Gruppe A
11.00 Firmung mit Domherr Alfredo Sacchi Gruppe B
19.00 Maiandacht im Mütschi mit Agatha Schnoz (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)

10. – 14. Mai
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Seniorenmesse mit Pater Marius

Christi Himmelfahrt
Do 10.00 Eucharistiefeier mit Kaplan Leopold Kaiser
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

01./02. Mai Stiftung Liebfrauenhof – Stiftung für die Kranken- und Wochenpflege notleidender Frauen und Kinder

08./09. Mai Missionsprojekt Chikupi Sambia – Bildungszentrum für die Jugend in Sambia

Mit Jesus auf dem Weg

Quelle: Yvonne Grosswiler

In zwei stimmigen Gottesdiensten durften am Weissen Sonntag 9 Mädchen und 5 Buben zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen und so auf besondere Weise die liebevolle Nähe Gottes erfahren. Kaplan Leopold Kaiser und Sr. Verena Valentini verstanden es, auch die Familien in die Feier einzubeziehen. Während der Taufgelübde-Erneuerung durften die Kinder mit brennenden Taufkerzen ihren Glauben bezeugen, während die Taufpaten hinter ihnen standen und den Kindern danach ein Kreuz auf die Stirne zeichneten. Wir wünschen den Kindern und ihren Familien, dass sie noch lange mit freudigem Herzklopfen «mit Jesus auf dem Weg» sein können.

Quelle: Yvonne Grosswiler

Im Team mit Gott

Wir wünschen allen Firmlingen und ihren Familien ein frohes Fest der Firmung. Wir feiern, dass die Buben und Mädchen der 6. Klasse sich zum "Team mit Gott" bekennen und sich für den Glauben einsetzen wollen.

Pilgeranliegen

Da an Auffahrt nicht so viele Menschen wie üblich nach Einsiedeln pilgern können, bieten wir Ihnen an, Ihre Pilgeranliegen in der Kirche (siehe Box beim Eingang) oder im Pfarramt abzugeben. Eine Delegation der Pfarrei Walchwil nimmt diese Anliegen mit und die Mönche des Klosters Einsiedeln schliessen sie in ihre Gebete ein. Der Startsegen beim Buschenchappeli entfällt.

Im Pastoralraum willkommen

Hin und wieder werden wir gefragt, ob man denn auch Angebote in anderen Pfarreien des Pastoralraums besuchen könne. Selbstverständlich darf man das: **«In der Pfarrei zuhause – im Pastoralraum willkommen».** Um das zum Ausdruck zu bringen, verteilen wir unsere neuen Kugelschreiber, die für Glückwunschkarten, Feriengrüsse, Liebesbriefe und andere Frohe Botschaften verwendet werden können. Sie finden Sie in der Kirche bei der Box für Pilgeranliegen und dürfen sich gerne bedienen.

Gedächtnisse Samstag, 8. Mai

Jahresgedächtnis:
- Thomas Hürlimann-Luthiger, Schmitte

Stiftjahrzeiten:
- Johann u. Katharina Hürlimann-Rust, Schmitte
- Fam. Thomas Hürlimann, Eltern und Angehörige
- Maria Hürlimann-Luthiger, Schmitte
- Peter Roth-Nussbaumer, Spyr
- Gustav Hürlimann-Brandstätter, Forchwaldstr.
- Ida Müller, Schwyz
- Josefine Pastorino, AWH Mütschi

Taufe

In die Gemeinschaft der Getauften wurde am 18. April aufgenommen: **Josie Helena Gloggner** des Philipp und der Lea Gloggner. Wir wünschen Josie und der ganzen Familie gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

Unsere Verstorbenen

15. April: **Frau Alice Betschart-Hürlimann**, AWH Mütschi. Gott gebe ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr.

Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 18. Mai, um 20.00 Uhr, ordentliche Kirchgemeindeversammlung. Neben der Rechnungsabnahme informieren wir auch über die Pläne zur Neubesetzung der Pfarreileitung.

Verabschiedung Salvatorianer

Wir bedauern ausserordentlich, dass die Salvatorianer ihre Niederlassung in Zug aufgeben müssen, waren doch die Salvatorianer-Patres gern gesehene priesterliche Aushilfen in Walchwil. Anlässlich des Pfingstgottesdienstes vom 23. Mai 2021 wollen wir P. Marius würdig verabschieden.

Konzert 16. Mai um 17.00 Uhr

Daniela Hürlimann, Flöte, und Sabine Moser, Harfe, spielen in der Kirche Werke aus unterschiedlichen Epochen. Beschränkte Platzzahl, Anmeldung empfohlen: d.huerlimann-ww@bluewin.ch

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai
17.30 Gottesdienst; Jahrzeiten für Johann u. Josefina Amhof-Christen; Toni Püntener-Witschi (Eucharistiefeier, Matthias Helms)

Sonntag, 2. Mai
10.15 Gottesdienst (Eucharistiefeier, Matthias Helms)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

3. – 7. Mai
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Kommunionfeier
Di 18.30 Wortfeier zu Teresa von Avila
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

Samstag, 8. Mai
17.30 Gottesdienst; Dreissigster für Richard Thuss-Werners; Jahrzeiten für Josef Wiedenmeier-Hof; Albert Lütold-Doswald (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 9. Mai
Muttertag
10.15 Gottesdienst (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)
10.15 Messa Italiana St. Matthias-Kirche
11.30 Tauffeier mit dem Taufkind Fiona Schlumpf, Chilematt Garten

10. – 14. Mai
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Eucharistiefeier

Christi Himmelfahrt / Zuger Landeswallfahrt
Do 10.15 Gottesdienst (Eucharistiefeier, Matthias Helms)
Fr 9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (ohne externe Besucher)

PFARREINACHRICHTEN

Herzliche Gratulation

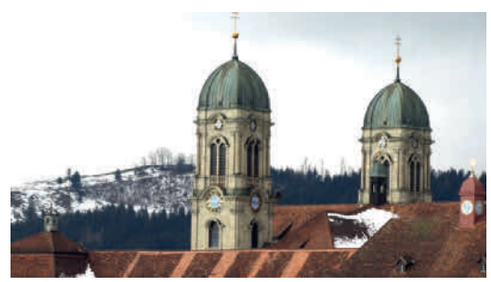
Annelise Geissler-Ineichen, 75 J. am 8. Mai
Anna Maria Bucher-Spescha, 80 J. am 10. Mai
Anna Trinkler-Frey, 75 J. am 12. Mai
Roland Ammann, 85 J. am 13. Mai

Wortfeier zu Teresa von Avila

Wort – Musik – Stille – Bewegung – Segen
Di, 4. Mai, 18.30–20.00, Don Bosco-Kirche.
«Was am meisten Liebe in euch weckt, das tut». Allen Widerständen zum Trotz reformierte die Nonne aus Avila einen Orden und gründete nebst Frauen- sogar Männerklöster. Mit Charme, Hartnäckigkeit und ihren beeindruckenden Glaubenserfahrungen schaffte sie es, dass die Gegner «sie sehr liebgewonnen hatten». Eine Frau, die Mut macht. Herzliche Einladung!
Leitung Ingeborg Prigl.

Zuger Landeswallfahrt mit unseren Gebetsanliegen

Dieses Jahr ist es wieder möglich als Familie, als Einzelperson, in Kleingruppen nach Einsiedeln zu pilgern. Reisende mit dem ÖV nehmen den Bus, Abfahrt Steinhausen Zentrum 7.04 Richtung Zug. Einzelpersonen/Familien treffen sich auf dem Raten, erster Treffpunkt 8.30, anschliessend Abmarsch. Während des Pilgerns Impulse im Freien mit Ruedi Odermatt und Rosenkranzgebet. Ankunft Einsiedeln ca. 10.45. Zweiter Treffpunkt beim Marienbrunnen um 10.45. Als Abschluss des Pilgerweges Andacht um 11.00 im Freien.
Anschliessend besteht die Möglichkeit das Marienheiligtum zu besuchen. Verpflegung und Heimreise individuell. Der traditionelle Zuger Pilgergottesdienst um 15.00 ist für die Behördenmitglieder reserviert, kann jedoch per Livestream mitgefeiert werden: www.kloster-einsiedeln.ch/live.



Liebe Pfarreiangehörige, vom Fr, 30. April bis Mi, 12. Mai haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre persönlichen Wallfahrtsanliegen in Briefform mitzugeben. Vor der St. Matthias-Kirche steht ein Briefkasten bereit. Die Anliegen werden im Gottesdienst um 15.00 durch eine Vertretung unserer Pfarrei zum Altar gebracht. Anschliessend werden sie bei der Gnadenkapelle der Muttergottes empfohlen, die Mönchsgemeinschaft wird alle Zuger Anliegen in ihr Gebet aufnehmen.
Ruedi Odermatt

Stellenausschreibung Sakristan/Sakristanin, 30–40%

Gesucht per 01. Juli 2021. Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage. Auskunft erteilt Ruedi Odermatt, Pfarreileiter.

Ökumene aktuell

Am Sa, 15. Mai findet im Zentrum Chilematt von 14.00–16.30 ein Bibelatelier im Rahmen des ökumenischen Kirchentages statt. Nach einer kurzen Einführung in die Tradition der Kirchentage, streamen wir das Bibel-Atelier mit dem Ministerpräsidenten von Baden Württemberg Winfried Kretschmann "Gottes Bund mit den Menschen". Wir freuen uns auf Interessierte und bitten um Anmeldung bis Fr, 7. Mai im Pfarramt. Herzliche Einladung!
Ruedi Odermatt, Christian Wermbter

Vorschau – Freitag, 28. Mai "Lange Nacht der Kirchen"

Die Kirchen wollen ein Signal zum Aufbruch und zur Überwindung der Isolation senden. Die "Lange Nacht der Kirchen" findet schweizweit vom 28. auf 29. Mai als Zeichen der Hoffnung statt!
Gemeinsam mit der reformierten Kirche gehen wir in Steinhausen durch die Nacht. **Programm:**
- 18.00–19.00, Chilematt, reformierte Kirche: "ich bin ein Weib und obendrein (k)ein gutes", Mystik mit Klavier und Querflöte
- 18.00–21.00, beim Kaplanenhaus/Undi: "Brot backen im Holzofen"
-19.15–20.15, Chilematt, Don Bosco-Kirche: "Stille ist immer vollkommener als Musik", Mystik mit Klavier und Violine
- 20.30–21.30, St. Matthias-Kirche: "Herrliches Tanzen, das alles fordert und fördert", Mystik mit Cembalo
- 22.00–23.00, Bibliothek Steinhausen: "Der Josa mit der Zauberfiedel" – ein musikalisches Erzähltheater für Alt und Jung
- 22.00–23.30, Chilematt, reformierte Kirche: "Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen", Mystik im Film
- 22.00–00.00, Kirche St. Matthias: "Silent Disco" – Angebot Jubla und Jungendarbeit Steinhausen
- 00.00–00.45, Friedhof Erli: "Das Nahe – Wie die Weite der Ewigkeit", Mystik mit Cello
- ab 01.30, Baumschule Hofstetter: "Gantz lauter wie Cristall sol dein Gemüthe seyn", Mystik mit Horn und Akkordeon
- ab 06.00, Steyler Missionshaus Maria Hilf: "Harfenkonzert zum Sonnenaufgang"

Die gesamte Veranstaltung ist coronakonform. Verpflegung take away. Ohne Anmeldung.
Für das OK Steinhausen, Ingeborg Prigl

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 31. Mai, 20.00, Zentrum Chilematt.

Aus der Pfarrei sind verstorben

16. April, Anna Betschart-Mäder, 1942
20. April, Anton Bürgi-Rinderli, 1928

Baar St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch
Pfarreileitung: Pfr. Dr. Anthony Chukwu
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki
Theologische Mitarbeit: Barbara Wehrle, Markus Grüter
Religionsunterricht und Katechese:
Olivia Zeier, Leitung
Aurel Bojescu, Tanja Eberle, Fatima Etter, Jenny Gmünder, Evi Marti, Nikolina Sapina, Fabian Stocker, Alida Takacs
Ministrantenpräses: Urs Inglin, 077 521 45 92
Sozialdienst: Stefan Horvath, 041 769 71 42
Sakristane und Hauswarte:
Martin Schelbert, Leitung, 079 403 92 51
Ueli Hotz, St. Martin, 079 663 89 14
Rafael Josic, St. Thomas, 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim, 079 204 83 56

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 2. Mai
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas

Predigt:
* Anthony Chukwu
** Josef Annen

3. – 7. Mai
Di 19.00 Maiandacht, St. Thomas
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 18.30 WhatsApp-Gottesdienst, Anmeldung mit einer WhatsApp-Nachricht jeweils bis Dienstag, 18 Uhr an 079 130 61 58.
Mi 19.30 Maiandacht der Frauengemeinschaft, St. Anna
Fr 9.15 Chinderfiir, St. Martin
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Martin
Fr 19.15 Eucharistischer Segen, St. Martin
Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Martin

Samstag, 8. Mai
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 9. Mai
8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Eucharistiefeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
10.45 Die Sunntigsfiir ist abgesagt.

Predigt für:
* Barbara Wehrle
** Erwin Benz

10. – 14. Mai
Di 19.00 Maiandacht, St. Thomas
Mi 9.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna

Christi Himmelfahrt
Do 10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
Predigt:
* Markus Grüter
Do 18.00 S. Messa in italiano, St. Martin

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Am **1./2. Mai** nehmen wir die Kollekte für die Erdbeben-Betroffenen in Kroatien auf. Das Spendengeld wird von der Katholischen Kroaten-Mission vorrangig für die Beschaffung von Wohncontainern verwendet, welche mit den notwendigsten Möbeln ausgestattet sind.
Am **8./9. Mai** sammeln wir anlässlich des Muttertags für die Mütterhilfe des Zuger Kantonalen Frauenbundes.
An Auffahrt, **13. Mai** nehmen wir das Opfer für die Missions-Verkehrs-Aktion MIVA auf.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

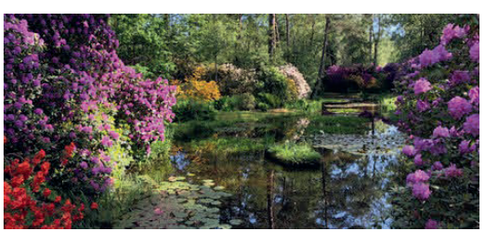
Samstag, 8. Mai, 18.00, St. Martin
Martha Hosennen-Töngi, Hans Waldmann-Str. 12
Xaver und Rosa Andermatt-Zürcher, Rigistr. 8

Annemarie Reist-Zürcher, Büelmattweg 9
Franz und Alice Zürcher-Stocker, Rütiweid 4 und Andreas Zürcher, Rütiweid 2
Franz und Anna Nussbaumer-Bucher, Sonnenweg 36
Samstag, 15. Mai, 18.00, St. Martin
Rösly und Hermann Keller-Rüttimann, Deinikonerstr. 36 und Stefan Keller-Wood, Leeds/UK.

Maiandachten in St. Thomas

Im Mai, jeweils dienstags um 19.00–19.30 Uhr findet die Maiandacht in der Kirche St. Thomas in Inwil statt. Damit wir den Corona-Abstand einhalten können sind wir nicht, wie die Jahre zuvor, in der St. Sebastians-Kapelle.
Folgenden Fragen wollen wir jeweils kurz nachgehen:
Was ist Verehrung für Maria?
Warum ehren wir Maria?
Wie ist Maria unsere Mutter geworden?
Warum wird Maria «Mutter der Kirche» genannt?
Besonders möchten wir Maria auch als unsere Fürbitterin bei Gott anrufen und werden deshalb einen Fürbittenkorb bei der Maiandacht hinstellen, welcher dann den ganzen Monat Mai in der Kirche Inwil stehen wird. Jeder darf seine persönlichen Bitten und Anliegen aufschreiben und in den Fürbittenkorb legen – sei dies während der Maiandachten oder auch sonst bei einem Besuch in der Kirche. Der Fürbittenkorb wird am 6. Juni im Sonntagsgottesdienst in Baar im Altarraum aufgestellt sein. So können alle Bitten Gott übergeben werden und wir können auf die Fürsprache Mariens zählen.
Zu diesen Maiandachten sind Erwachsene und Kinder herzlich eingeladen.
Das Maiandacht Team: Martina Moser, Serena Feusi, Nicole Frei, Monika Bieri

mitenand namitag
Ausflug in den Park Seleger Moor



Im Rahmen des «Mitenand-Namitags» offerieren wir Ihnen am **Mittwoch, 5. Mai 2021**, ein besonderes Erlebnis.
Wir entführen Sie in ein magisches Naturparadies!
Besammlung beim Bahnhof Baar: 14 Uhr
Ankunft Bahnhof Baar: ca. 17 Uhr
Kosten: Teilnahme ist gratis
Eine kleine Zwischenverpflegung ist geplant.
NUR mit telefonischer Anmeldung bis spätestens 3. Mai: Vormittags beim Pfarramt St. Martin, 041 769 71 40. **Die Platzzahl ist beschränkt.**
Das Mitenand-Team freut sich auf einen tollen gemeinsamen Ausflug!
«Mit uns wird Ihnen was blühen!**»**
Bei Fragen wenden Sie sich an Stefan Horvath, Sozial- und Beratungsdienst St. Martin, 041 769 71 42

Maiandacht der Frauengemeinschaft

am **Mittwoch 5. Mai 19.30 Uhr.**
Diesmal feiern wir in der **St. Anna Kapelle.**
Speziell mit: **Maria – eine von uns**, und Ihnen, werden wir diese Maiandacht gestalten. Dazu haben wir eine kleine Überraschung bereit.
Wir freuen uns auf Sie!

Chinderfiir

Herzliche Einladung zur Chinderfiir
am Freitag, 7. Mai 2021, 9.15 Uhr
in der Kirche St. Martin
Das Chinderfiirteam der Gruppe Junger Familien

Herz Jesu Freitag

ist am 7. Mai 2021 in St. Martin:
18.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
19.15 Uhr Eucharistischer Segen
19.30 Uhr Eucharistiefeier

Landeswallfahrt

Seit vielen Jahrhunderten ist es ein schöner Brauch, dass die Zugerinnen und Zuger am Fest Christi Himmelfahrt nach Einsiedeln pilgern. Nachdem ich die Wallfahrt letztes Jahr leider absagen musste, soll sie dieses Jahr – wenn auch unter besonderen Bedingungen – stattfinden. In Absprache mit den Verantwortlichen des Klosters Einsiedeln kann die Landeswallfahrt dieses Jahr folgendermassen stattfinden:
Sie können als Einzelpersonen nach Einsiedeln pilgern. Bitte beachten Sie, dass nur kleine Gruppen möglich sind und die Schutzbestimmungen des Bundes eingehalten werden müssen. Der gemeinsame Empfang am Mittag und das Gebet vor der Gnadenkapelle sind leider nicht möglich. Jene, welche durch die Nacht nach Einsiedeln pilgern, lade ich ein, um 06.30 Uhr im Oratorium den Gottesdienst mitzufeiern.
Der traditionelle Pilgergottesdienst um 15.00 Uhr in der Klosterkirche ist für die Behördenmitglieder reserviert. Der Gottesdienst kann per Livestream mitgefeiert werden (Link: www.kloster-einsiedeln.ch/live).
Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre ganz persönlichen Wallfahrtsanliegen mitzugeben. Geben Sie diese bitte in Ihrem Pfarramt ab. Die Anliegen werden im Gottesdienst durch eine Vertretung der Pfarreien/Kirchgemeinden übergeben und anschliessend zur Gnadenkapelle gelegt. Die Mönche des Klosters werden Ihre Anliegen gern in ihre Gebete einschliessen.
Die Vesper des Konvents um 16.30 Uhr kann mitgefeiert werden – es sind maximal 50 Personen zugelassen.
'Verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung' (Mk 16,15) – so der Auftrag des Auferstandenen an seine Jünger. Gerade in dieser besonderen Zeit sind auch wir eingeladen, die Frohe Botschaft durch unser Leben und Wirken zu verkünden. Wir Menschen, ja tatsächlich die ganze Schöpfung, brauchen das Gebet und dürfen daraus immer wieder neu Kraft schöpfen. Möge ER uns auf unserem irdischen Pilgerweg mit Seinem Segen begleiten. Reto Kaufmann, Pfarrer

Ferienwanderwoche

Die Ferienwanderwoche in Badenweiler kann coronabedingt leider nicht stattfinden. Als Alternative bieten wir vom Montag, 14. Juni bis Donnerstag, 17. Juni im schönen Engadin einen viertägigen Aufenthalt im Kurhotel Belvedere in Scuol an. Bei entspannten Spaziergängen winkt uns der Bergfrühling entgegen. Der Flyer mit den Anmeldeunterlagen liegt ab sofort bei den Pfarreisekretariaten auf. Für nähere Informationen kontaktieren Sie bitte Stefan Horvath, Sozial- und Beratungsdienst St. Martin, 041 769 71 42

Die Taufe haben empfangen

Livio Landolt
Noelia Kovac
Leo Samuel Lussi

Unsere Verstorbenen

Werner Bischof-Bär, Langgasse 26b
Willy Dossenbach-Trinkler, Schutzengelstr. 38
Maria Hediger-Reisinger, Gartenstr. 8a
Peter Caprez, Blickensdorferstr. 21d

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Natel: 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet KIL: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Mai
9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Priesterseminar St. Beat

Sonntag, 9. Mai
9.00 Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Kollekte: Zuger Kantonaler Frauenbund

10. – 14. Mai
Christi Himmelfahrt
Do 9.00 Kommunionfeier
Gemeindeleiterin Margrit Küng
Kollekte: Waisenhausprojekt von Pater Ben in Benin

PFARREINACHRICHTEN

Zuger Landeswallfahrt

Einmal mehr findet an Christi Himmelfahrt die Landeswallfahrt nach Einsiedeln nicht in gewohntem Rahmen statt.

- Es werden keine offiziellen Pfarrei-Pilgergruppen gebildet. Einzelpersonen und kleinere Gruppen können individuell nach Einsiedeln pilgern.
- Der Festgottesdienst um 15 Uhr ist leider nicht öffentlich. Er wird jedoch per Livestream übertragen.
- Die Vesper ist für Pilger*innen zugänglich (max. 50 Personen).

Genaue Informationen lesen Sie doch bitte im Mantelteil auf den Seiten 4 und 5 nach.
Die **Gebetsanliegen**, welche wir mit nach Einsiedeln bringen, nehmen wir im Pfarramt **bis am Dienstagvormittag, 11. Mai 2021**, gerne entgegen.

Muttertag

Die Amerikanerin Anna Jarvis wollte nach dem Tod ihrer Mutter, am 8. Mai 1905, erreichen, dass alle Mütter noch zu Lebzeiten geehrt werden. Und dafür setzte sie sich mit allen Mitteln ein. Sie schrieb Briefe an Geistliche, Politiker und andere einflussreiche Männer. Sie brachte ihr Anliegen, einen Ehrentag der Mutter zu schaffen, unter die Menschen. Und tatsächlich wurde bereits 1907 der zweite Mai-Sonntag, der Todestag von Anna Jarvis' Mutter, offiziell zum Muttertag erklärt. In der Schweiz feiert man den Muttertag seit 1917.

Quelle: Sekretariat M. Grob

Danke Mama
«Ohne dich wäre ich nicht ich»
Danke, dass du immer für uns da bist
Danke für deine Unterstützung
Danke für dein Verständnis
Danke für deine Liebe
Danke für deine Geduld
Danke für's Zuhören
Danke für deine Ratschläge
Danke für ALLES!

Rückblick Erstkommunion

Quelle: René Nussbaumer

Am Sonntag, 18. April durften 8 Kinder mit ihren Familien und Gästen das Fest der Erstkommunion in zwei Gottesdiensten feiern. Im feierlichen Gottesdienst hörten alle die Geschichte vom Prinzen, der nach dem «Brot des Glücks» suchte und aus der Bibel die Geschichte der «Speisung der 5000». Und dann durften die Kinder von Pater Ben Kintchimon das erste Mal das Heilige Brot empfangen. Wir glauben, dass uns dieses Brot in besonderer Weise mit Jesus und untereinander zu einer Gemeinschaft verbindet, aus der wir Kraft und Hoffnung für unser Leben finden, sodass dieses Brot zum «Brot des Glücks, des Friedens und der Liebe» für alle wird. Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Familien alles Gute auf ihrem gemeinsamen weiteren Lebens- und Glaubensweg. Herzlichen Dank allen, die zu dieser festlichen Feier beigetragen haben.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin und Rainer Uster, Katechet

Quelle: René Nussbaumer

Club der ewig Jungen

Der Ausflug vom Club der ewig Jungen vom 6. Mai findet **nicht** statt.
Falls die Restaurants öffnen, werden wir einen Mittagstisch im Löwen anbieten. Anmeldung bis Mittwoch 5. Mai 15.00 Uhr an Silvia Krummenacher Tel. 041 711 84 16. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Frauengemeinschaft Gubelwallfahrt

Für die Teilnahme an der Gubelwallfahrt am 10. Mai um 19.30 Uhr melden Sie sich bitte bis am 9.5.21 bei Silke Röbig an: Tel. 041 720 02 73.

Verschiebung Trättitraktorenrennen auf 2022

Schweren Herzens hat der Vorstand entschieden das Trättitraktorenrennen auf nächstes Jahr zu verschieben. Das Datum im kommenden Jahr ist noch offen. Die «Gruppe Junge Familien» wünscht allen sonnige Frühlingstage.

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Tanja Kneringer, Eveline Moos
Praktikantin RPI: Xenja Moos

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli

Sonntag, 2. Mai
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Kollekte am Wochenende:
Priesterseminar St. Beat, Luzern
19.30 Marienkirche: Maiandacht
Kreuzbittverein
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

3. – 7. Mai
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
Do 19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 8. Mai
18.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Lina Iten-Inderbitzin,
Unterzittenbuch 2

Sonntag, 9. Mai
10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte am Wochenende:
Zuger Kantonaler Frauenbund

10. – 14. Mai
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli

Christi Himmelfahrt
Do 10.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Kollekte: Waisenhaus in Benin
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 15. Mai
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli

PFARREINACHRICHTEN

Bittgang Hürital und Andachten

Auf den Bittgang ins Hürital sowie die Maiandacht im Zittenbuch und die Andacht in der Dreifaltigkeitskapelle müssen wir in diesem Jahr leider verzichten.
Wir hoffen aber sehr, dass wir den Bittgang und den Gottesdienst am Bettag in der Allmendkapelle durchführen können.
Wir danken für das Verständnis.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin und Kreuzbittverein

Quelle: zVg

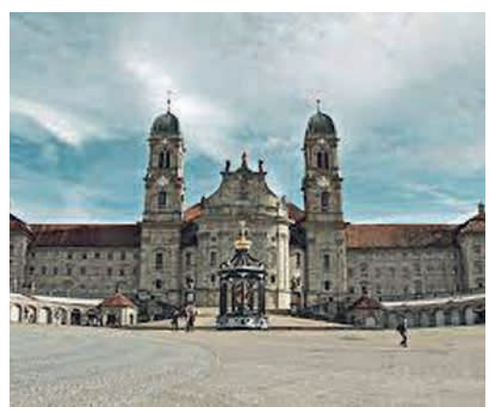
Auffahrt oder Christi Himmelfahrt

An Auffahrt haben viele von uns frei – aber was ist eigentlich Auffahrt und warum feiern wir diesen Tag? Auffahrt wird der Tag nur in der Schweiz und in Liechtenstein genannt, die anderen Länder bezeichnen den Tag als "Christi Himmelfahrt", was schon etwas mehr erahnen lässt: Christi Himmelfahrt bezeichnet die endgültige Rückkehr Jesu Christi als Sohn Gottes zu seinem Vater in den Himmel.
Am Karfreitag wurde Jesus gekreuzigt und nach seinem Tod bestattet. Da stieg Jesus zunächst in ein lokalisiertes Jenseits hinab („hinabgestiegen in das Reich der Toten", "Höllenfahrt Jesu"), aus dem er am dritten Tage auferstand und das leere Grab zurückliess. Die Auferstehung, welche an Ostern gefeiert wird.
Während vierzig Tagen zeigte sich danach Jesus immer wieder seinen Jüngern und anderen Personen, um danach am vierzigsten Tag in den Himmel aufzusteigen und den Platz zur Rechten Gottes einzunehmen (der Platz rechts vom Hausherrn gebührte seit der Antike dem Thronfolger oder dem Ehrengast).
Der Evangelist Lukas beschreibt dies so: „Er führte sie aber hinaus bis gegen Bethanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, da er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gegen den Himmel." (Lk 24, 50f)
Christi Himmelfahrt wird am 40. Tag des Osterfestkreises, also 39 Tage nach dem Ostersonntag, gefeiert. Deshalb fällt das Fest immer auf einen Donnerstag.

Landeswallfahrt

Einmal mehr findet die Landeswallfahrt nach Einsiedeln nicht in gewohntem Rahmen statt.
- Es werden keine offiziellen Pfarrei-Pilgergruppen gebildet. Einzelpersonen und kleinere Gruppen können individuell nach Einsiedeln pilgern.
- Der Festgottesdienst um 15 Uhr ist leider nicht öffentlich. Er wird jedoch per Livestream übertragen.
- Die Vesper ist für Pilger*innen zugänglich (max. 50 Personen).

Genaue Informationen lesen Sie doch bitte im Mantelteil S. 4 und 5 nach.
Die **Gebetsanliegen,** welche wir mit nach Einsiedeln bringen, nehmen wir im Pfarramt bis **am Dienstag, 11. Mai 2021**, gerne entgegen.



Pfarreichronik März

Verstorbene
- Niederberger-Weber Franz, Ruchgmeind 1
- Kupferschmid-Elsener Erich, Furrenstr. 15
- Gambirasio-Reichenbach Maria, Chlösterli

Kollekten

- Kolping	Fr. 330.05
- Diöz. KO für die Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen	Fr. 316.85
- Fastenopfer	Fr. 2'695.95

Rückblick Erstkommunion

Quelle: René Nussbaumer

Am den Wochenenden vom 10./11. April und 17./18. April durften 52 Kinder mit ihren Familien und Gästen das Fest der Erstkommunion in insgesamt acht Gottesdiensten feiern.
Im Gottesdienst hörten alle die Geschichte vom Prinzen, der nach dem «Brot des Glücks» suchte und aus der Bibel die Geschichte der «Speisung der 5000». Dann durften die Kinder von Pater Ben Kintchimon das erste mal das Hl. Brot empfangen. Wir glauben, dass uns dieses Brot in besonderer Weise mit Jesus und untereinander zu einer Gemeinschaft verbindet, aus der wir Kraft und Hoffnung für unser Leben finden, sodass dieses Brot zum «Brot des Glücks, des Friedens, der Liebe» für alle wird.
Wir wünschen den Erstkommunionkindern und ihren Familien alles Gute auf ihrem gemeinsamen weiteren Lebens- und Glaubensweg.
Herzlichen Dank allen, die zu dieser festlichen Feier beigetragen haben.
Margrit Küng und Katechetenteam

Quelle: zVg

Frauengemeinschaft

Wir freuen uns sehr, dass wir nach den Frühlingsferien wieder mit unseren Angeboten starten können. **Anpassungen** finden Sie auf unserer Homepage.

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Pater Julipros Dolotallas, Kaplan, 078 657 06 94
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

Wenn ein Gespräch gut tun würde ... sind wir in dieser besonderen Zeit gerne für Sie da. Rufen Sie uns ungeniert an. Urs Stierli

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai
18.30 Alosen, Kommunionfeier mit Urs Stierli

Sonntag, 2. Mai
9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Urs Stierli
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Urs Stierli

3. – 7. Mai
Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst – nur für Bewohner*innen des Zentrum Breiten
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Mi 19.30 Klosterkirche Maria Hilf Gubel, Gubelmesse, Frauengottesdienst
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes
Fr 9.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 8. Mai
18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Ben

Sonntag, 9. Mai
9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Ben
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Ben

10. – 14. Mai
Di 9.15 Pfarrkirche, Chlichinderfiir
Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier – nur für Bewohner*innen des Zentrum Breiten
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Christi Himmelfahrt
Do 9.00 Morgarten, Kommunionfeier mit Urs Stierli
Do 10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier mit Urs Stierli

Do 15.00 Stiftskirche Einsiedeln, Pilgergottesdienst (ausgebucht); der Gottesdienst kann per Livestream mitgefeiert werden: www. kloster-einsiedeln.ch/live

Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Erstkommunion

Am Sonntag, 2. Mai, feiert Alessandra Auf der Maur ihre erste Heilige Kommunion in Morgarten. Die Schule, die sie bis zum letzten Sommer besuchte, bot keinen Religionsunterricht an – vorbereitet wurde sie nun von Annemarie Kenel. Wir freuen uns, mit Alessandra zu feiern und wünschen ihr einen schönen Festtag.

Gubelmesse

Am Mittwoch, 5. Mai, laden wir um 19.30 Uhr herzlich zur Wallfahrt mit Abendmesse in die Klosterkirche Maria Hilf Gubel ein. Thema: «Die Kirschblüte»; Gestaltung und Organisation: Liturgiegruppe frauenkontakt; der Klosterladen ist geöffnet; Mitfahrgelegenheit: 19 Uhr, Parkplatz Feuerwehrdepot.

Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Die Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 13. Mai, kann stattfinden. Allerdings können nur Einzelpersonen oder kleine Gruppen gemeinsam pilgern. Näheres lesen Sie im allgemeinen Teil dieses Pfarreiblattes. Gerne nehme ich Ihre Anliegen mit nach

Einsiedeln, um sie im Pilgergottesdienst der Schwarzen Madonna zu übergeben. Die Mönche des Klosters werden die Anliegen in ihre Gebete einschliessen. Schreiben Sie Ihre Anliegen an Katholische Pfarrei Oberägeri, Gebetsanliegen, Bachweg 13, 6315 Oberägeri, oder per Email an anliegen@pfarrei-oberaegeri.ch
Urs Stierli

Flurbittgang

Leider können wir den Flurbittgang aufgrund der geltenden Vorschriften auch in diesem Jahr nicht durchführen. Landwirte, die ihren Hof segnen möchten, können sich gerne bei mir melden. Hofsegnungen im familiären Kreis sind erlaubt. Urs Stierli

Heimaturlaub von Pater Julipros

Eigentlich plante Pater Julipros im vergangenen Herbst auf Heimaturlaub zu gehen, musste diesen aber leider wegen der verschärften Reisebestimmungen verschieben. Jetzt, im Mai und Juni, wird er den Urlaub nachholen. Lieber Pater Julipros, wir gönnen dir deinen Heimaturlaub von Herzen und wünschen dir viele frohe Stunden mit deinen Lieben! Urs Stierli

Gott, der «Herr über Leben und Tod» hat zu sich gerufen:

- Anton Nussbaumer-Rogenmoser (Giselmatt Toni), Mattliweg 4b, Alosen, † 18. April im Alter von 99 Jahren

Gott, schenke Du unserem lieben Verstorbenen Licht und Heil im neuen Leben.

frauenkontakt.ch

Babysitter-Kurs für Jugendliche

Samstag, 12 Juni, und Samstag, 19. Juni; Auskunft und Anmeldung bis 12. Mai bei Nicole Müller, 041 545 42 73

Erstkommunion 2021

In kleinen Gruppen haben dieses Jahr 34 Kinder am 17. und am 18. April ihre Erstkommunion gefeiert. Froh und erwartungsvoll sind die Erstkommunionkinder eingetroffen und wurden nach dem Einzug als Ehrengäste namentlich begrüsst. Der Dekogruppe ist es gelungen, die Kirche in ein kleines Naturparadies zu verwandeln. Im Gottesdienst haben wir gehört, dass sich Gott in der Natur zeigt und Jesus im heiligen Brot zu uns kommt. Mit Freude haben die Kinder am Schluss ein Holzkreuzlein, ein Blumenstöcklein und eine Karte von den Katechetinnen entgegengenommen. Diese besondere Erstkommunion wird sicher allen für immer in Erinnerung bleiben. Weitere Fotos finden Sie auf www.pfarrei-oberaegeri.ch. Im Namen des Erstkommunion-Teams, Annemarie Kenel

Unsere Erstkommunionkinder

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Jenny Gmünder, Katechetin
Gabi Sidler, Katechetin
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 079 320 96 98

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai

13.30 Erstkommunionfeier (nicht öffentlich)
15.15 Erstkommunionfeier (nicht öffentlich)
17.00 Kommunionfeier mit Oswald König
19.00 Kommunionfeier in der Kirche Finstersee mit Oswald König
Dreissigster für Klemenz Elsener und Stiftsjahrzeit für Ida Elsener-Kälin
Kollekte: Kinderheim im Benin

Sonntag, 2. Mai

9.15 Erstkommunionfeier (nicht öffentlich)
11.00 Erstkommunionfeier (nicht öffentlich)

3. – 7. Mai

Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

Samstag, 8. Mai

17.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold

Sonntag, 9. Mai

10.15 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Musik: Trix Gubser, Orgel und Emanuel Rütsche, Cello
Kollekte: Muttertagsopfer Zuger Kantonaler Frauenbund

10. – 14. Mai

Mo20.00 Bittgottesdienst (siehe Artikel)

Christi Himmelfahrt

Do 10.15 Kommunionfeier mit Oswald König
Kollekte: Muttertagsopfer Zuger Kantonaler Frauenbund

Samstag, 15. Mai

17.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Kollekte: Medienkollekte

PFARREINACHRICHTEN

Taufen

Am 2. Mai wird Linda Röllin und am 9. Mai Kiano Bertschy durch die Taufe in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Zugleich wird den Kindern der Segen Gottes für ihren Lebensweg zugesprochen. Wir wünschen den Tauffamilie einen frohen Tauftag.

Gottesdienste am Erstkommunionwochenende

Die Erstkommunion der Drittklässler wird am 1. und 2. Mai in vier Gottesdiensten gefeiert. Ihre Namen waren im letzten Pfarreiblatt aufgeführt. Alle Erstkommuniongottesdienste sind für die Familien der Kinder reserviert.
Die anderen Pfarreiangehörigen sind herzlich eingeladen, die Vorabendgottesdienste um 17 Uhr in der Pfarrkirche oder um 19 Uhr in der Kirche Finstersee zu besuchen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Maiandachten

In der Tradition der Kirche ist der Monat Mai insbesondere der Marienverehrung gewidmet. In den Maiandachten wird Maria für ihre Rolle als Mutter und Begleiterin Jesu gedankt. In Menzingen wird in diesem Jahr zu drei Maiandachten eingeladen:

- Mittwoch, 5. Mai, 19 Uhr in der Pfarrkirche mit der Gruppe LiturgieOase (siehe separater Artikel)
- Sonntag, 16. Mai, 19.30 Uhr in der Kirche Finstersee mit Christof Arnold
- Sonntag, 30. Mai, 19.30 Uhr in der Bartholomäuskapelle, Edlibach mit Eva Maria Müller

LiturgieOase Maiandacht – blühendes Leben

Die Frauen der LiturgieOase laden zur Maiandacht ein. Wir denken an Maria, die "Ja" gesagt hat zu einem ganz ausserordentlichen Leben. Durch die Liebe Gottes ist sie aufgeblüht. Wir bitten um ihre Unterstützung für unser eigenes Leben, damit auch wir in allen Lebenslagen aufblühen können und Zufriedenheit erlangen. 19 Uhr in der Pfarrkirche vor dem Marienaltar. Bringen Sie bitte, wenn Sie möchten, einen blühenden Zweig oder Blumen mit. Wir freuen uns auf Sie.
Team LiturgieOase

Bittgottesdienst

Quelle: Pfarreisekretariat Menzingen

Nachdem die Bittgottesdienste in der Auffahrtswoche im vergangenen Jahr ausfallen mussten, soll heuer zumindest ein Gottesdienst im Freien gefeiert werden. Dazu lädt der Pfarreirat am Montag, 10. Mai um 20 Uhr, auf den Parkplatz beim Haus «Maria von Berg» ein. Gottesdienste im Freien dürfen von 100 Personen besucht werden. Eine **Anmeldung** im Pfarramt **ist erforderlich** bis Montag, 10. Mai um 12 Uhr.
Besucher*innen werden gebeten, die **Parkplätze im Dorf** zu benutzen und zu Fuss zu kommen.
Bei ungünstigem Wetter wird der Bittgottesdienst in die Kirche verlegt. Allerdings dürfen dort nur 50 Personen mitfeiern. Der Feierort wird gleichentags ab 12 Uhr auf der Homepage und im Anschlagkasten bekanntgegeben.
Anmeldungen nimmt das Pfarramt telefonisch oder per Mail entgegen.

Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Die Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln an Christi Himmelfahrt findet in kleinerem Rahmen statt. Im Mantelteil dieser Ausgabe ist ein entsprechender Artikel abgedruckt. Hierzu das wichtigste in Kürze:

- Es werden keine offiziellen Pfarrei-Pilgergruppen gebildet. Einzelpersonen und kleinere Gruppen können individuell nach Einsiedeln pilgern.
- Für «Nacht-Pilgernde» wird um 6.30 Uhr eine Eucharistiefeier im Oratorium des Klosters angeboten (max. 50 Personen).
- Der Festgottesdienst um 15 Uhr ist nicht öffentlich. Er wird jedoch per Livestream übertragen.
- Die Vesper ist für max. 50 Pilger zugänglich.

Gebetsanliegen für die Landeswallfahrt

Alle Pfarreiangehörigen sind eingeladen, Gebetsanliegen bis am 11. Mai beim Pfarramt abzugeben. Diese werden gesammelt, am Auffahrtstag nach Einsiedeln getragen und dort vor die Schwarze Madonna gelegt. Die Mönche des Klosters werden die Anliegen in ihre Gebete einschliessen.

Kirchgemeindeversammlung Montag, 31. Mai 2021, 20 Uhr

Der Kirchenrat lädt herzlich zur Kirchgemeindeversammlung ins Pfarreizentrum/Vereinshaus ein. Das Schutzkonzept wird auf der Webseite und in der verschickten Vorlage publiziert.
Traktanden Rechnung 2020:

- Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 16.11.2020
- Verwaltungsbericht des Kirchenrates 2020
- Abrechnung Ersatz Ölheizung Pfarrkirche
- Abrechnung Renovationen Pfarreizentrum/Vereinshaus
- Genehmigung der Jahresrechnung 2020 nach HRM 1:
  Bericht und Antrag des Kirchenrates
  Bericht und Antrag der Rechnungspüfungskommission
- Verschiedenes

Ministrant*in werden – interessiert?

Jedes Jahr werden die Erstkommunikant*innen gefragt, ob sie in der Pfarrei ministrieren möchten. Der Neuministrantenkurs beginnt mit einer Schnupperprobe am Freitagnachmittag, 28. Mai, 15.30–16.15 Uhr. Die folgenden Proben sind jeweils am Samstagvormittag (12. / 19. und 26. Juni) von 11.00–11.45 Uhr in der Pfarrkirche. Der Familiengottesdienst mit der Ministrantenaufnahme ist am 28. Juni geplant.
Jenny Gmünder, Präses
Christof Arnold, Gemeindeleiter

Neuheim Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch
Christof Arnold, Gemeindeleiter, 041 757 00 80
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Gabi Sidler, Katechetin
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Yvonne Weiss, Katechetin
Anna Utiger, Sekretärin
Margrit Kränzlin, Sakristanin

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Mai

9.00 Kommunionfeier mit Oswald König
Orgel: Peter Rothenfluh
Opfer: Caritas, Hilfe für traumatisierte Kinder in Syrien

3. – 7. Mai

Do 9.00 Gottesdienst fällt aus
Do 19.30 Maiandacht mit Eva Maria Müller und der Frauengemeinschaft
bei schönem Wetter auf dem Josefsgütsch

Sonntag, 9. Mai

9.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold
Jahresgedächtnis für Josef Huwyler, Elisabeth Huwyler-Kaufmann, Sven Huwyler und Anita Güdel-Huwyler
Orgel: Marlise Renner
Opfer: Mütterhilfe ZKF

10. – 14. Mai
Christi Himmelfahrt

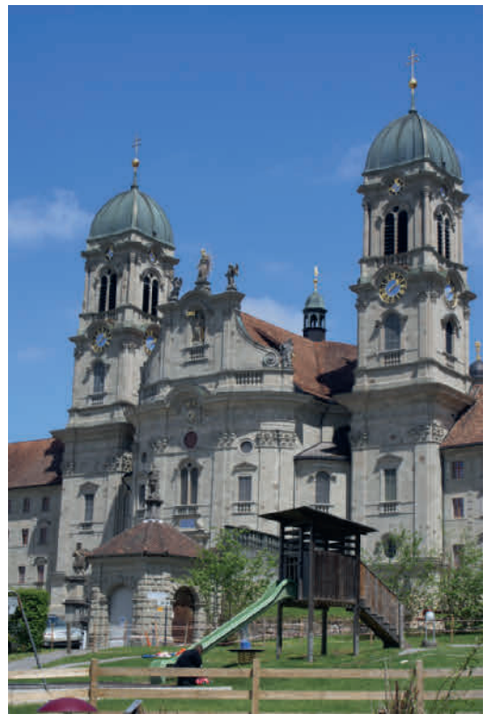
Do 9.00 Kommunionfeier mit Oswald König
Orgel: Astrid Renner
Opfer: Mütterhilfe ZKF

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Durch die Taufe wird am Samstag, 8. Mai Rico Keiser in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Tauffamilie einen frohen Tauftag.

Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln



Die Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet in kleinerem Rahmen statt. Im Mantelteil dieser Ausgabe ist ein entsprechender Artikel abgedruckt. Hierzu das wichtigste in Kürze:

- Es werden keine offizielle Pfarrei-Pilgergruppen gebildet. Einzelpersonen und kleinere Gruppen können individuell nach Einsiedeln pilgern.
- Für "Nacht-Pilgernde" wird um 6.30 Uhr eine Eucharistiefeier im Oratorium des Klosters angeboten (max. 50 Personen).
- Der Festgottesdienst um 15 Uhr ist leider nicht öffentlich. Er wird jedoch per Livestream übertragen.
- Die Vesper ist für Pilger*innen zugänglich (max. 50 Personen)

Gebetsanliegen für die Landeswallfahrt

Alle Pfarreiangehörigen sind eingeladen, Gebetsanliegen bis am 11. Mai beim Pfarramt abzugeben. Diese werden gesammelt, am Auffahrtstag nach Einsiedeln getragen und dort vor die Schwarze Madonna gelegt. Die Mönche des Klosters werden die Anliegen in ihre Gebete einschliessen.

Frauengemeinschaft

Seit mehr als einem Jahr sind gesellschaftliche Anlässe kaum oder gar nicht möglich. Umso mehr freuen wir uns darauf, mal wieder Gemeinschaft zu spüren. Wir hoffen auf schönes Wetter und feiern miteinander auf dem Josefsgütsch die Maiandacht. Sollte es doch regnerisch sein, treffen wir uns unter dem schützenden Dach der Pfarrkirche.

Rückblick Erlebnisnachmittag

Jeden Morgen schaut die Kuh Lieselotte schon beim Melken ungeduldig auf den Hof hinaus. Es gibt nämlich etwas, das sie mehr liebt als alles andere…. Ihr grösstes Vergnügen besteht darin, sich zu verstecken und andere zu erschrecken – und es ist ihr sage und schreibe auch bei uns auf unserem Weg in den Wald gelungen. Ist ja wohl klar, dass wir das nicht einfach so auf uns sitzen lassen konnten: Wunderbare Verstecke gibt's doch im Wald – tja, und die liebe Lieselotte – sie muhte dann etliche Male laut auf vor Erschrecken – das wiederum war dann für uns ein Vergnügen…. Bald freundeten wir uns mit ihr an und erlebten einen tollen Anschleich- und Versteckisnachmittag, bauten Hütten und Höhlen und wärmten uns am Züslifeuer.
Wunderbar war's mitzuerleben, wie die Kinder so richtig eintauchten in Gottes Schöpfung und ihrer Kreativität und Phantasie freien Lauf lassen konnten.
Yvonne Weiss, Anlässe für Familien und Kinder

Kollekte

Januar bis April

Sternsinger	301.00
Epiphanieopfer	129.85
Solidaritätsfond für Mutter und Kind	180.20
Caritas-Sonntag	97.35
Kinderheim in Benin	368.70
Kollegium St. Charles Pruntrut	75.30
Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie	27.50
cfd	176.70
Stiftung Theodora	229.25
Fastenopfer, ök. Gottesdienst	294.45
Arbeit mit den diözesanen Räten und Kommissionen	37.30
Projuventute	173.00
Fastenopfer	542.25
Heiliglandopfer	709.10
Kinder der Zukunft	437.75
Dargebotene Hand	81.85

Im Namen der Hilfswerke danken wir allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Risch Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-risch.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 2. Mai
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Bert Achleitner

3. – 7. Mai
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Roger Kaiser

Samstag, 8. Mai
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Robin Ochsner

Sonntag, 9. Mai
8.00 Risch, Bittgang um die Gemeinde (Risch-Buonas-Stockeri-Oberrisch-Risch)
10.30 Risch, Bittgottesdienst (K) Michèle Adam, Akkordeon-Orchester

10. – 14. Mai
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam
Mi 17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Bert Achleitner

Christi Himmelfahrt
Do 10.30 Risch, Pastoralraumgottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Bert Achleitner

Samstag, 15. Mai
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 16. Mai
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Edwin Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

St. Josefsopfer	01.–02. Mai
Frauenhaus Luzern	08.–09. Mai
Kloster Einsiedeln	12.–13. Mai
Mediensonntag	15.–16. Mai

Kollekten Dez. 20 – Jan. 21

Institutionen	Fr.
19.–25.12. Kinderspital Bethlehem	1'008.95
26.12. Bistum Basel	82.70
02.–03.01. Missio Sternsingen	478.85
09.–10.01. Epiphanieopfer	190.20
16.–17.01. Bistum Basel	106.50
23.–24.01. Regionale Caritas Stellen	136.00
30.–31.01. Haus Hagar	137.00

Taufen

Durch das Sakrament der Taufe werden in unserer kirchlichen Gemeinschaft aufgenommen:
Comuzzi Romeo – Lauener Matteo
Wir wünschen den Familien Gottes Segen und einen frohen Tag.

Erstkommunion 2021

Gruppe 1, Sonntag 18.04., 09.00

Gruppe 2, Sonntag 18.04., 11.00

Bittgang Sonntag, 9. Mai

Bei schönem Wetter freuen wir uns, die besondere Tradition des Bittgangs in Risch durchzuführen. Start ist um 8.00 Uhr bei der Kirche Risch. Wir bitten um eine Anmeldung ans Pfarramt Risch, damit wir alles gut vorbereiten können. Am Tag selber gibt Tel. 041 790 11 02 bei unsicherem Wetter Auskunft.

Hinweise

Die Beiträge zu **«Eröffnungskonzert Zuger Orgeltage», «Maiandacht Frauenvereine», «Neue Website des Pastoralraumes» und «Landeswallwahrt Christi Himmelfahrt»** finden Sie auf Seite 24.

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-meierskappel.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Mai
9.00 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Edwin Weibel

3. – 7. Mai
Mi 19.30 Kapelle Michaelskreuz, Maiandacht Michèle Adam
Do 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser

Sonntag, 9. Mai
9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Akkordeon-Orchester

10. – 14. Mai
Christi Himmelfahrt
Do 10.30 **Risch,** Pastoralraumgottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Edwin Weibel

Sonntag, 16. Mai
9.00 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Edwin Weibel

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 02. Mai, 09.00
Knüsel-Sidler Jakob & Josefine
Koller-Schüpfer Josy
Koller-Portmann Othmar Eltern & Geschwister

Erstkommunion 2021

Rotkreuz
U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-rirome.ch
www.pfarrei-rotkreuz.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon
Pfarreiseelsorger 041 790 13 83
Edgar Walter, Katechese 041 790 93 90
Alfredo Marku, Jugendarbeit 079 959 40 99
(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. Mai
10.15 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Edwin Weibel

3. – 7. Mai
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Sheena Socha

Sonntag, 9. Mai
10.15 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Gitarre Musikschüler
19.30 Maiandacht Roger Kaiser, Mitgestaltung Frauengemeinschaft Rotkreuz

10. – 14. Mai
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Bert Achleitner

Christi Himmelfahrt
Do 10.30 **Risch,** Pastoralraumgottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Bert Achleitner, **kein** Gottesdienst in Rotkreuz

Sonntag, 16. Mai
10.15 Gottesdienst (E) Marco Riedweg, Orgel Gerti Arnold

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Gottesdienste (nur Heimbewohner)
Freitag 17.00
Besinnung & Begegnung (nur Heimbewohner)
Mittwoch, 5. Mai 17.00 (Maria Villiger)

Kollekten

St. Josefsopfer	02. Mai
Frauenhaus Luzern	09. Mai
Mediensonntag	16. Mai

Gedächtnis

Mittwoch, 05. Mai, 09.00
Peterhans-Häusler Maximilian

Aussetzung des Allerheiligsten

Mittwoch, 05. Mai, 09.45–11.00
Stille Anbetung in der Pfarrkirche Rotkreuz

Kollekten Dezember 20 – März 21

Institutionen	Fr.
19.–25.12. Kinderspital Bethlehem	1'316.55
27.12. Bistum Basel	95.35
01.–03.01. Missio Sternsingeraktion	502.40
10.01. Epiphanieopfer	216.65
17.01. Solidaritätsfonds f.Mutter+Kind	94.65
24.01. Regionale Caritas-Stellen	214.95
31.01. Haus Hagar (St. Anna Stiftung)	188.95
07.02. Ärzte ohne Grenzen	222.15
21.02. Fastenopfer	156.70
28.02. Kollegium St. Charles in Pruntrut	116.70
14.03. Bistum Basel	179.70
21.03. Fastenopfer	585.70
28.03. Solidarmed	177.55

PASTORALRAUM

Eröffnungskonzert 39. Internationale Zuger Orgeltage

Sonntag, 02. Mai, 19.30, kath. Kirche
Die beiden preisgekrönten Künstlerinnen Irena Budyte-Kummer und Renata Marcinkuté Lesieur werden an zwei Orgeln sehr gefällige Kompositionen von Soler, Scarlatti, Fanny Hensel-Mendelssohn und Saint-Saëns (Stücke aus dem «Karneval der Tiere») erklingen lassen.
Der Einlass ist auf 50 Personen begrenzt. Es besteht eine allgemeine Maskenpflicht.
Eintritt frei, Kollekte

Maiandacht Frauenvereine

Mittwoch, 19. Mai, 19.30
Kapelle St. Wolfgang, Hünenberg, mit Michèle Adam, FG Rotkreuz, FKR Risch und FAM Meierskappel, Musik Franziska Brunner (Harfe und Orgel). Für Fahrgemeinschaft bitte bei Ursi Koller melden.
Anmeldung bis 13. Mai (Platzzahl beschränkt): Ursi Koller, Tel. 041 361 20 71, ursulakoller@hotmail.com

Neue Website des Pastoralraumes

Ab dem 01.05.2021 präsentieren sich alle drei Pfarreien des Pastoralraums Zugersee Südwest auf einer gemeinsamen Homepage. Alle Informationen über Gottesdienste, Anlässe, Angebote, die Pfarreien und vieles mehr erwartet Sie auf der neu gestalteten Webseite unter dem neuen URL:
www.pastoralraum-zugersee.ch

Landeswallfahrt Christi Himmelfahrt 2021 nach Einsiedeln

Einmal mehr verunmöglicht die Corona-Pandemie die traditionelle Durchführung des sehr beliebten Pilgeranlasses nach Einsiedeln. Möglich ist dieses Jahr, dass Einzelpersonen oder kleine Gruppen sich auf den Pilgerweg machen, unter Einhaltung der Schutzmassnahmen. Nachtpilger sind um 6.30 Uhr im Oratorium zum Gottesdienst eingeladen.
Der Pilgergottesdienst im Kloster Einsiedeln ist dieses Jahr wegen der Beschränkung auf 50 Personen, für je zwei Vertreter aus den Kirchgemeinden vorgesehen und wird per Livestream übertragen.
Wir laden Sie ein, Ihre Gebetsanliegen für diesen Tag im Voraus, in unseren Kirchen nach den Gottesdiensten oder im Pfarramt Rotkreuz, abzugeben. Diese werden im Kloster den Mönchen anvertraut. Weitere Informationen können Sie im Mantelteil dieses Pfarreiblattes nachlesen.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Zum Muttertag

Zum Muttertag wünschen wir allen Frauen (und Männern) einen sonnigen, frohen und schönen Sonntag und dass all das Gute und Schöne in unserem Leben sich dankend vervielfältigt.

Eine Familie hast du mir geschenkt, Gott,
Ort der Geborgenheiten
in den Wandlungen jungen Lebens,
Rückhalt bei der Sinnsuche.
Dafür, dass es so war, wie es war:
Ich sage dir Dank!
Eine Familie hast du mir geschenkt, Gott,
sorgende Menschen
in schwachen Lebenszeiten,
liebende, tröstende, mitten in Krisen.
Dafür, dass es so war, wie es war:
Ich sage dir Dank!
Eine Familie wirst du mir schenken, Gott,
in der Ewigkeit,
wo mich nur Liebe erwartet,
alle ein Herz, eine Seele sind.
Dass es so kommt, wie ich hoffe:
Darum bitte ich dich, Gott.
Ursula Bittner

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai
17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Steyler Missionare

Sonntag, 2. Mai
9.30 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Steyler Missionare

17.00 **Pfarrkirche** – Wortgottesfeier mit Kommunion mit Niklaus Hofer
Kollekte: Steyler Missionare

3. – 7. Mai
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Maiandacht
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Mi 19.30 **Pfarrkirche** – Frauengottesdienst
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 16.30 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 8. Mai
9.30 **Pfarrkirche** – **Firmung**
Eucharistiefeier mit Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar
Musik: Weggottesdienstband
Kollekte: Gassenküche Luzern
nur für geladene Gäste

15.00 **Pfarrkirche** – **Firmung**
Eucharistiefeier mit Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar
Musik: Firmanden
Kollekte: Gassenküche Luzern
nur für geladene Gäste

17.00 **Pfarrkirche** – **Firmung**
Eucharistiefeier mit Hanspeter Wasmer, Bischofsvikar
Musik: Firmanden
Kollekte: Gassenküche Luzern
nur für geladene Gäste

Sonntag, 9. Mai
9.30 **Pfarrkirche** – **Muttertag**
Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Frauenzentrale Zug

17.00 **Pfarrkirche** – **Muttertag**
Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Frauenzentrale Zug

10. – 14. Mai
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Maiandacht
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob

Christi Himmelfahrt
Do 9.30 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
Kollekte: Pfarreicaritas

Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Frieda Villiger-Luthiger 1926*

Maiandachten

Im Mai gilt unsere besondere Aufmerksamkeit Maria, der Mutter Gottes. Die aufblühende Natur soll uns nämlich an Maria erinnern. Sie ist sozusagen die schönste Blüte im Garten Gottes. Aber auch uns hat Gott geschaffen, dass wir möglichst schön erblühen. Aus diesem Grund feiern wir im Mai den Dienstagsgottesdienst jeweils als Euchatistiefeier mit Maiandacht.
Aber auch zuhause sind Sie eingeladen, mit einer Marienstatue/Marienbild und einem kleinen Blumenschmuck einen Maialtar zu errichten und so Maria auch daheim als Fürsprecherin bei Gott anzurufen.

Frauengottesdienst

„Bin im Garten! – bei Rosa, Iris und all den anderen Schönheiten"
Der Frühling ist die Jahreszeit der Blumen. Ob wild am Wegesrand oder gehegt und gepflegt im Garten – sie erfreuen uns mit ihrer Schönheit und ihrem Duft und stimmen uns zuversichtlich. Blumen in ihrer Vielfalt erinnern an uns Menschen und erzählen von Gott als Schöpfer und Gärtner. All das wollen wir feiernd bedenken und vor Gott bringen. Martina Kistler (Blumengalerie Mattmann) bereichert als «Blumenfachfrau» unseren Gottesdienst am **Mittwoch, 5. Mai um 19.30 Uhr in der Kirche Heilig Geist**.
Herzlich willkommen im Namen des KONTAKT und der Pfarrei Heilig Geist!

Wir feiern Firmung!

Am **Samstag, 8. Mai, werden in drei feierlich gestalteten Gottesdiensten 30 Firmand*innen das Sakrament der Firmung von Bischofsvikar Hanspeter Wasmer erhalten.** Mit der Firmung bekräftigt jede und jeder seine Beziehung zu Gott. Gefirmt zu werden heisst „Ja" sagen zur Freundschaft mit Gott. Wie eine solche freundschaftliche Beziehung gestaltet werden kann, darüber haben wir uns während des Firmwegs ausgetauscht. Wir haben die eigene Praxis des Glaubens angeschaut und reflektiert und wir haben Möglichkeiten kennen gelernt, wie wir auch als erwachsene Christen mit Gott in einer reifen Beziehung leben können.

Wir freuen uns, dass uns in diesem Jahr Bischofsvikar Hanspeter Wasmer besucht, um dieses unauslöschliche Sakrament zu spenden.

Da die Teilnehmerzahl der Gottesdienste beschränkt ist, dürfen nur geladene Gäste diese Gottesdienste besuchen. Deshalb bitten wir alle Pfarreimitglieder an diesem Wochenende auf die zwei Gottesdienste am Sonntag, 9. Mai um 9.30 Uhr und 17.00 Uhr, auszuweichen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis. Dennoch ist die Firmung für unsere Pfarrei ein wichtiges Fest! Dies dürfen wir die Jugendlichen und ihre Familien spüren lassen, indem wir sie in unser Gebet einschliessen. Unseren Firmanden und Firmandinnen, ihren Paten und Patinnen und Familien wünschen wir ein bewegendes Glaubensfest und die Kraft des Heiligen Geistes.

Unsere Firmand*innen: André Alice, Beck Dominik, Biner Anna Fiona, Blöchliger Tamara, Camenzind Noah, Elsener Samara, Engl Felix, Frösch Raphael, Frösch Gabriel, Halter Marvin, Klaus Leandro, Knüsel Melina, Kohler Aline, Medeiros Rafael, Meier Jan, Metzger Jill, Odermatt Daniel, Schäli Georg, Schärli Angelina, Schelbert Roman, Stocker Livio, Stübegger Deny, Studer Mara, Vonwil Oliver, Walker Marvin, Weber Simon, Weibel Chantal, Weibel Janick, Zimmermann Melk, Zwyssig Anja

Erstkommunion 2021

Normalerweise wird in Hünenberg am Sonntag nach Pfingsten Erstkommunion gefeiert. Doch was ist zu Zeiten von Corona schon «normal»…

Daher mussten wir uns dieses Jahr für die Erstkommunion wieder einiges einfallen lassen und die rund 51 Kinder, welche ihre erste Heilige Kommunion empfangen dürfen, auf rund fünf Gottesdienste verteilen. Diese finden wie folgt statt und sind **ausschliesslich für die Erstkommunionfamilien reserviert**:

Montag, 24. Mai, 09:30 Uhr
Sonntag, 30. Mai, 09:00 und 11:15 Uhr
Samstag, 5. Juni, 17:00 Uhr
Samstag 19. Juni 2021, 17:00 Uhr
Samstag, 26. Juni, 17:00 Uhr

Die Festgottesdienste stehen unter dem Thema «Ich habe dich beim Namen gerufen.», Jesaja Kapitel 43. Die Erstkommunion ist ein weiterer Schritt auf dem ganz persönlichen Lebensweg mit Jesus. Jesus begleitet uns von der Taufe an bei allen wichtigen Ereignissen sowie im ganz normalen Alltag. Die Erstkommunion ist ein wichtiger und besonderer Moment.

Wir freuen uns sehr auf diese einmaligen, schönen Gottesdienste zusammen mit den Kindern und ihren Familien!

Das Erstkommunion-Team
Andrea Huber, Caroline Kölliker, Patrizia Brunner & Christian Kelter

Das katholische Korsett oder der mühevolle Weg zum Frauenstimmrecht

Kirchenkino und Gespräch mit Regisseur Beat Bieri
Montag, 17. Mai um 19.30 Uhr in der Kirche Heilig Geist

Bis die Frauen in der Schweiz im Jahr 1971 endlich die politische Gleichberechtigung erlangten, war es ein steiniger Weg. Besonders die katholische Prägung dreier innerschweizer Kantone und das dort gehegte Frauenbild waren mitverantwortlich für den Widerstand gegen die gesellschaftliche Emanzipation der Frauen. Das filmische Zeitgemälde von Beat Bieri und Jörg Huwyler wirft einen Blick zurück in die Innerschweiz und sucht nach den Gründen für diese Verweigerung. In diesem Dokumentarfilm erzählen mit Judith Stamm, Margrit Schriber, Ruth Wipfli Steinegger, Imelda Abbt und Hanny Wallimann starke Frauen die Geschichte ihrer Selbstermächtigung in einem katholisch-konservativen Milieu. Herzliche Einladung! Wir empfehlen eine Vorreservation über unsere Website.

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 1. Mai
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Stiftung Solidarität mit der Welt

Sonntag, 2. Mai
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

3. – 7. Mai
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung
Fr 19.00 Maiandacht

Samstag, 8. Mai
9.00 Eucharistiefeier
Dreissigster:
Rita Bürgler
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Mütterhilfe des Zuger Kant. Frauenbundes

Sonntag, 9. Mai
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
17.30 S. Messa

10. – 14. Mai
Mo 9.00 Eucharistiefeier
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. Mai
Christi Himmelfahrt
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Wallfahrtskirche in Ngaoundere, Kamerun
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung
Fr 19.00 Maiandacht

Samstag, 15. Mai

9.00 Eucharistiefeier

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Für die Arbeit der Kirche in den Medien

PFARREINACHRICHTEN

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

2.4.: Werner Baumann, Pilatusstrasse 13

Das Sakrament der Taufe

empfängt am Sonntag, 9. Mai:
Fiona Mira Lang, Allmendweg 17.

Maiandacht

Am Freitag, 7. Mai um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Jakob dürfen wir zusammen die erste Maiandacht feiern. „MARIA, GESTALT DES GLAUBENS" ist unser Thema. Wir machen uns Gedanken zu: „An mir geschehe dein Wort". Musikalisch umrahmt wird die Feier von Heini Meier, Orgel und Alda Rodriguez, Klarinette.
Die zweite Maiandacht „Selig, die geglaubt hat", findet am Freitag, 14. Mai 19.00 Uhr auch in der Pfarrkirche statt. Wir laden Sie, liebe Pfarreiangehörige, dazu ganz herzlich ein.
Irène Anna Burkart, Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft

Himmelfahrt

Es steht ein Bild vor mir,
ein Bild voll Freude, voll strahlenden Lichtes.
Jubel ist zu hören, beglückender Gesang.
Friede, Friede – unaussprechliche Erfüllung!

Es steht ein Bild vor mir
von Gemeinschaft, die es so nie gab,
von Liebe, die sich so nie erfüllte,
ein Miteinandersein von seligem Nehmen und Schenken
Und der Grund und Schöpfer dieses Bildes bist du,
du Jesus Christus, aufgefahren in den Himmel.
Du bist das Tor, das zum Leben des Lebens führt.
Du bist die Brücke vom Leid in die Seligkeit.
Du Erlöser!

Befreie uns zur Liebe!
Befreie uns zur Hoffnung!
Befreie uns zur Kraft des Glaubens.

AMEN

Töffpilotensegnung

Die traditionelle Töffpilotensegnung kann dieses Jahr nicht stattfinden. Alle Töffpiloten, die allein oder in einer Gruppe eine Segnung wünschen, dürfen sich gerne beim Pfarramt für einen individuellen Termin für die Segnung melden.

Spiritueller Bildungsabend zum Römerbrief

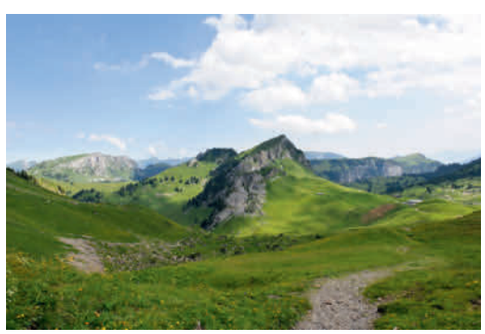
Der spirituelle Bildungsabend wird wieder stattfinden können. Der nächste spirituelle Bildungsabend wird Mittwoch, den 19. Mai um 19.30 Uhr stattfinden. Alle weiteren Informationen werden im nächsten Pfarreiblatt publiziert.

Ergebnis Fastenopfer Projekt Haiti

Liebe Kinder und Jugendliche
Unser Baum in der Kirche hat bis zu Ostern viele grüne Blätter bekommen, dank euer Unterstützung.
Für das Fastenopfer – Projekt in Haiti ist der schöne Betrag von Fr. 2892.80 zusammen gekommen. Dafür danken wir euch im Namen all der Menschen, die durch dieses Geld einen kleinen Hoffnungsschimmer für ihre Zukunft haben.
Das Katechese Team

Eucharistiefeiern und ein individueller Bittgang

Traditionellerweise würden im Mai zwei Bittgänge stattfinden. Aufgrund der aktuellen Situation und den geltenden Massnahmen werden die gemeinsamen Bittgänge dieses Jahr leider entfallen. Die Eucharistiefeiern werden hingegen in der Pfarrkirche gefeiert.
Am Montag, den 10. Mai und am Dienstag, den 11. Mai finden die Eucharistiefeiern in der Pfarrkirche statt.



Die aufblühende Natur lädt gerade dazu ein, sich nach draussen zu begeben und die Schöpfung in voller Pracht zu bewundern. Zwar können wir nicht gemeinsam auf einen Bittgang, aber ein persönlicher, individueller Spaziergang mit Gebet und/oder Stille z.B. zum Kloster Frauenthal oder dem See entlang bietet sich als Alternative an. Einige Gedanken, Bibeltexte und Gebete für einen individuellen Bittgang finden Sie in den folgenden Zeilen:
Als die beiden Jünger auf dem Weg nach Emmaus waren, war ihnen zunächst nicht bewusst, dass der Fremde Jesus war, der mit ihnen ging. Erst im Nachhinein stellten sie fest, dass derjenige, der ihnen die Schrift erklärte und mit ihnen das Brot brach, der Auferstandene war. Auch in unserem Lebensweg begleitet uns Jesus. Er geht mit uns auf all unseren Wegen.

Frieden

«Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, so wie ich euch geliebt habe.» (Joh 15,12)
Gott hat den Menschen und die gesamte Schöpfung aus Liebe geschaffen. Seinen Sohn, der uns das Heil gebracht, hat er uns gesandt als Quelle allen Friedens. Friede ist, wo Liebe herrscht. Wo trage ich zum Frieden bei durch meine geschenkte Liebe?

Bewahrung der Schöpfung

«Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen!» (Gen 1, 27f)
«Lehre uns, Herr, den Wert von allen Dingen zu entdecken und voll Bewunderung zu betrachten; zu erkennen, dass wir zutiefst verbunden sind mit allen Geschöpfen auf unserem Weg zu deinem unendlichen Licht. Danke, dass du alle Tage bei uns bist. Ermutige uns bitte in unserem Kampf für Gerechtigkeit, Liebe und Frieden.» (Enzyklika «Laudato sì» Papst Franziskus)

Gesellschaft und Gerechtigkeit

«Jesus sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird grösser als alle anderen Gewächse und treibt grosse Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können.» (Mk 4,30ff)
Das Wachsen der Natur ist ein gutes Gleichnis für die wirkmächtige Kraft des Reiches Gottes mitten in unserem Alltag. Überall wo wir barmherzig, gütig sind und Liebe schenken, wächst das Reich

Gottes heran und somit ganz anders als die Reiche anderer Herrscher. Wo das Reich Gottes wachsen kann, wird die Welt gerechter?

Segensbitte

Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt, bewahre unsere Herzen und unsere Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, komme auf uns herab und bleibe bei uns allezeit. Amen.

Robert Habijan, Religionspädagoge

FG – Maibummel

Maibummel, 5. Mai 2021 findet statt, bei jeder Witterung

Treffpunkt: Mittwoch, 5. Mai, 18.20 Uhr
Cham Bahnhof, Perron 2
Richtung Baar

Ab Lindenpark ein ca. halbstündiger Fussmarsch

Feier: 19.30 Uhr in der Kirche
St. Thomas Inwil bei Baar

Für obligate Stärkung ist gesorgt!

Rückfahrmöglichkeiten: ab Baar Bahnhof ….01 oder ….31 und mit Bus 4 ab Oberallmend ….10 oder ….40

Wir freuen uns auf Euch!

Fränzi Biedermann und FG Liturgiegruppe

FG – Anlässe

1. Mai, 9-12.00 Uhr: Setzlingstausch

Bei Heidi Stocker, Gartenstrasse 8

19./26. Mai, 18.00–21.30 Uhr: Kochkurs für die Frau mitten im Leben

Anmeldeschluss: 5. Mai

Schulküche Spritzenhaus, Schulhausstrasse 2

20. Mai, 14.00–16.30 Uhr: Führung im Emma Kunz Zentrum in Würenlos

Anmeldeschluss: 1. Mai

Alle Informationen zu den Anlässen finden Sie auch auf: www.frauengemeinschaftcham.ch

Voranzeige «Lange Nacht der Kirchen»

Die Kirchen wollen ein Signal zum Aufbruch und zur Überwindung der Isolation senden. Die «Lange Nacht der Kirchen» findet am 28. Mai 2021 als ein Zeichen der Hoffnung auch bei uns in der Pfarrkirche St. Jakob um 19.00 Uhr statt!

Bei der «Langen Nacht der Kirchen» wird man die Kirchengebäude auf neue und interessante Weise kennenlernen können. Viele Kirchen in der ganzen Schweiz werden ein besonderes Programm mit Führungen und anderen Aktivitäten anbieten. Auch wir in Cham.

Das genaue Programm und den Zeitplan für die «Lange Nacht der Kirchen» werden im nächsten Pfarreiblatt publiziert. Tragen Sie sich jetzt schon den 28. Mai in Ihren Kalender ein.

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
giuseppe.manfreda@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Giuseppe: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 1 maggio
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 2 maggio
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.30 **Cham**, St. Jakob

3 – 7 maggio
Lu 14.30 **Baar**, St. Martin
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 19.30 **Unterägeri**, Marienkirche

Sabato, 8 maggio
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 9 maggio
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.30 **Cham**, St. Jakob
Ricordi: Tassora Ubaldo e Franco, Perrone Alfonso

10 – 14 maggio
Lu 14.30 **Baar**, St. Martin
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes

Ascensione, 13 maggio
Gi 18.00 **Baar**, St. Martin
Non c'è messa a Unterägeri

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Battesimi

Santopietro Giulia di Steinhausen
Pitt Leonardo Alessio di Dietwil
Matalone Chiara di Baar

Il Signore li guida e li protegga nella crescita umana, intellettuale e cristiana.

Statua della Madonna

Chi desidera avere la statua della Madonna in casa si rivolga in Missione (041 767 71 40 oppure missione@zg.kath.ch).

Ricordo Prima Comunione

Quest'anno riprendiamo la tradizione interrotta l'anno scorso e festeggeremo con i nostri figli il ricordo delle comunioni in lingua italiana. Pertanto vi chiedo, per chi volesse partecipare di annunciarsi in Missione. La festa avrà luogo **domenica, 30.5.20 alle ore 17.30** nella chiesa parrocchiale St. Jakob a Cham.

Che cos'è la Chiesa

La Chiesa è il popolo di Dio, ne fanno parte tutti coloro che rispondono alla chiamata di Dio, mediante la fede in Gesù e ricevono il Battesimo.

Per i cristiani dunque non è una semplice istituzione, ma è un popolo, costituito da tutti i battezzati, coloro che seguono gli insegnamenti di Gesù dando così inizio al Regno di Dio. La Chiesa, con l'aiuto di Gesù.

Cosa fa la chiesa?

La Chiesa ha una missione ben precisa, un compito affidatogli da Gesù, essere strumento di salvezza per tutti gli uomini. Per raggiungere questo obiettivo ha delle attività proprie:

Annuncia (attività missionaria e catechistica). Non si stanca di proclamare il Kerigma, di annunciare Gesù morto e risorto per la salvezza.

Celebra (l'attività liturgica). Non si stanca di ricordare che l'uomo è destinato all'eternità e che dall'eternità trae la vita.

Serve (attività caritativa). Non si stanca di aiutare nel concreto ogni singolo uomo.

La Chiesa Cattolica

Noi apparteniamo alla religione cristiana, confessione cattolica. La Chiesa Cattolica è anche detta Romana, perché riconosce l'autorità di guida suprema al vescovo di Roma, il papa. Il termine "cattolica" significa "universale", cioè aperta a tutti gli uomini.

La vita

I cristiani sono chiamati da Gesù sale della terra e luce del mondo, la vita della Comunità cristiana non è quindi un qualche cosa di separato dalla società, dalla comunità civile: ogni cristiano è chiamato a vivere il Vangelo dentro la vita di ogni giorno, per darle sapore e per renderla luminosa. La Chiesa, non intesa semplicemente come istituzione, ma come comunità dei discepoli di Gesù, è impegnata per alleviare le sofferenze di chi è in condizioni di difficoltà, è impegnata per rendere il mondo sempre più umano e vivibile, è impegnata per costruire la pace e la giustizia, per promuovere la dignità e la libertà di ogni uomo. Gesù ammonisce però se il sale perde il suo sapore …

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

Wegen der häufigen Änderungen der Corona-Massnahmen bitten wir, unsere Homepage regelmässig zu besuchen.

2.5.–8.5.2021

So 08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday (Klosterkirche)
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
19.00 Friedensgebet
20.00 Läuten der Friedensglocke (ohne Apéro)
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

9.5.–15.5.2021

So 08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do **Hochfest Christi Himmelfahrt**
Zuger Landeswallfahrt
in kleinen Privatgruppen
06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
07.45 Abmarsch vom Kloster nach Einsiedeln
Eucharistie am Abend und Nachtanbetung entfallen
Fr 08.00 Laudes (Beginn der Pfingstnovene)
11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 göttliche und heilige Liturgie
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Mi 09.00–11.15 eucharistische Anbetung
Ab Freitag Anbetung Tag und Nacht

14.5–23.5: Pfingstnovene
Tag und Nacht Anbetung in der Klosterkirche
Einzeln oder als Gruppe kann man eine Anbetungszeit übernehmen und selber gestalten! Melden Sie sich an der Pforte, per Telefon, per E-Mail.

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30–07.30 Zenmeditation
Di 06.30–07.30 Kontemplation
Di 19.30–21.00 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

5. Ostersonntag, 2.5.2021
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 3.5.–8.5.2021
Mo 09.00 Eucharistiefeier
Di–Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

6. Ostersonntag, 9.5.2021
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 11.5.–15.5.2021
Di/Mi 17.00 Eucharistiefeier
Do **Christi Himmelfahrt**
09.00 Eucharistiefeier
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Vorerst sind alle Gottesdienste abgesagt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Mutterhaus Tel. 041 757 40 40 oder www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

5. Ostersonntag, 2.5.2021
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen

Werktage, 3.5.–15.5.2021
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Ausnahme: Do, 13. Mai, Christi Himmelfahrt
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

6. Ostersonntag, 9.5.2021
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Muttertagskonzert: So, 9.5., 16.00 Uhr. Olivier Eisenmann (Orgel) und Verena Steffen (Flöte) geben im Rahmen der 39. Int. Zuger Orgeltage ein Konzert in der Klosterkirche Frauenthal. U.a. Werke der beiden Schwestern Wilhelmine von Bayreuth und Anna Amalia von Preussen. Der Eintritt ist frei (Kollekte).

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Achten Sie bitte auf die aktuellen Schutzmassnahmen.
Die Gottesdienste in der Klosterkirche sind öffentlich. Im Kirchenschiff stehen 25 Plätze zur Verfügung.

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
Donnerstag, 13.5. Christi Himmelfahrt
09.00 Festgottesdienst, Kirche

Da in der Hauskapelle die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können, bleibt sie für die Öffentlichkeit geschlossen.

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 1. Mai

Fenster zum Sonntag. Inspiriert und selbstgemacht. Selbstgemachte, individuell gestaltete Dinge sind im Trend. Kreative Beschäftigungen haben zudem positive Kraft. Sie regen an, stärken die Seele und helfen, Schwieriges besser zu verarbeiten und sich aus Krisensituationen zu befreien. SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Bernhard Waldmüller, Leiter Pastoralraum röm.-kath. Kirche Kriens. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 2. Mai

sonntags. Ohne Moos nix los! Auch in Corona-Zeiten ist das Thema Geld allgegenwärtig: zum einen, weil so viele Existenzen bedroht sind, zum anderen, weil es auch monetäre Gewinner/-innen gibt. ZDF, 9.03 Uhr

Mittwoch, 5. Mai

Stationen. Glauben und widerstehen. Am 9. Mai vor 100 Jahren wurde Sophie Scholl geboren. Mit der studentischen Gruppe «Die Weisse Rose» war sie eine der bekanntesten Personen des Widerstands gegen die Nationalsozialisten. Erzogen in einem evangelischen Elternhaus, setzte sie sich bis zu ihrem Tod mit religiös-philosophischen Fragen auseinander. Eine Reportage. BR, 19 Uhr

Samstag, 8. Mai

Fenster zum Sonntag. Die Überlebenskämpferin. Die Ärzte schockieren die 28-jährige Patrizia Maurer, als sie mit einem Knochenbruch im Spital landet: «Sie haben noch etwa drei Monate bis zum Tod...» Für Maurer ist klar: «Ich will kämpfen und überleben. Sterben ist keine Option.» Im Talk will sie anderen Mut machen, immer weiterzukämpfen und nie aufzugeben. SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Lars Simpson, christ.-kath. Pfarrer, Kirchgemeinde Zürich. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 9. Mai

Katholischer Gottesdienst aus der Kirche Heilig Kreuz in Bensheim. ZDF, 9.30 Uhr

Mittwoch, 12. Mai

Stationen. Arm und doch so reich. 2021 feiern die franziskanischen Orden in Deutschland – Franziskaner, Kapuziner und Minoriten – ein besonderes Jubiläum. Vor 800 Jahren kamen die ersten «Minderbrüder» nach Deutschland. Wen begeistern noch heute franziskanische Werte wie Armut, Dialog der Religionen, soziale Verantwortung? BR, 19 Uhr

Radio

Samstag, 1. Mai

Zwischenhalt. Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der ev.-ref. Kirche Münchenstein. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 2. Mai

Perspektiven. Von Luna bis Maria. Die Frau und der Mond – sie haben von jeher eine enge Beziehung, schon wegen des weiblichen Monatszyklus. In vielen Sprachen ist «der» Mond weiblich, und «Luna» meint zudem eine Göttin. Auch im Judentum, Christentum und dem Islam spielt der Mond eine wichtige Rolle. Eine Reportage. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Pfarrer Michael Pfiffner, Uznach. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Katrin Kusmierz, ev.-ref. Theologin, Bern. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Sonntag, 9. Mai

Katholische Welt. Sophie Scholl und ihre religiöse Suche nach Wahrheit. Ihre Tagebücher und Briefe zeugen von ihrem Ringen mit Gott und ihrer religiösen Suche nach Wahrheit. Welche Rolle hat ihr Glaube dabei gespielt, politisch aktiv zu werden und in den Widerstand zu gehen? Kann man Sophie Scholl als sogar christliche Widerstandskämpferin bezeichnen? BR2, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Monika Poltera-von Arb, röm.-kath. Pastoralassistentin, Pfarrei St. Nikolaus, Niederbuchsiten. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Liturgie

Sonntag, 2. Mai

Fünfter Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Apg 9,26-31; Zweite Lesung: 1 Joh 3,18-24; Ev: Joh 15,1-8

Sonntag, 9. Mai

Sechster Sonntag der Osterzeit (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Apg 10,25-26.34-35.44-58; Zweite Lesung: 1 Joh 4,7-10; Ev: Joh 15,9-17

FILMTIPP

Volevo nascondermi

Als Pflegekind in der Schweiz aufgewachsen, wird Antonio «Toni» Ligabues auffälliges Verhalten dem «italienischen Blut» seiner biologischen Mutter oder gar dem Teufel zugeschrieben. Liebe oder Verständnis für das besondere Kind hat niemand übrig. Als junger Mann wird Ligabue nach Norditalien ausgewiesen, wo er – als Sonderling verstossen – in ärmlichsten Verhältnissen in der Po-Ebene haust. Dort wird er vom Bildhauer Mazzacurati entdeckt und mitgenommen. Die Kunst entwickelt sich zur Zuflucht für Ligabue, seine Hingabe grenzte an Selbstaufgabe.

Giorgio Diritti zeichnet den Lebens- und Schaffensweg des «italienischen van Gogh» mit viel Feingefühl und in wunderschönen Bildern nach und verdeutlicht, was Menschsein ausmacht: Lieben und geliebt werden!

Natalie Fritz, Religionswissenschaftlerin

> Kinostart Deutschschweiz: voraussichtlich 29. April 2021

Quelle: www.cineman.ch

Hinweise

CORONA

ÄNDERUNGEN MÖGLICH

Die Massnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ändern sich fortlaufend. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass nicht alle hier aufgeführten Veranstaltungen stattfinden werden.

Gottesdienste

Hl. Messe in polnischer Sprache. So, 2.5, 17 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Wortfeier mit Texten von Teresa von Avila. Di, 4.5., 18.30–20.00 Uhr, Kirche Don Bosco, Steinhausen.

Mittagsgebet. In der Mitte der Woche, in der Mitte des Tages zur eigenen Mitte finden. Dauer: 15–20 Min., 5.5. und 12.5. (jeden Mittwoch) um 12.15 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug.

Veranstaltungen

Handauflegen. CityKircheZug. Qualifizierte Frauen und Männer mit viel Lebenserfahrung und Einfühlungsvermögen sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 4.5., 15–18 Uhr, ref. Kirche Zug.

Künstliche Intelligenz – Bedrohung oder Segen? Eine Veranstaltungsreihe der CityKircheZug. Was ist «Künstliche Intelligenz»? Muss man sich davor fürchten? Dient sie dem Menschen? Pascal Kaufmann, Hirnforscher und Gründer von Starmind und Mindfire, gibt einen verständlichen und kurzweiligen Einblick in die komplexe Thematik: Erwartungen und Realität: Roboter heute und vor 250 Jahren // Künstliche Intelligenz heute ist menschliche Intelligenz in einer Box – und in Zukunft? // Die Schweiz als Vorbild im weltweiten Vergleich? Di, 4.5., 20.00 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug, Anmeldung: irene.schaer@citykirchezug.ch. Oder Livestream: www.citykirchezug.ch/veranstaltungen/streaming

Künstliche Intelligenz – Müssen wir uns vor Maschinen fürchten? Die Digitalisierung beeinflusst das Zusammenleben radikal. Welches sind die Chancen und Risiken aus ethischer Sicht? Und wie menschlich wird die Zukunft noch sein? Cornelia Diethelm ist Expertin für Digitale Ethik und Unternehmerin. Die Absolventin eines Masters in Digital Business hat 2018 das Centre for Digital Responsibility gegründet und einen Lehrgang für Digitale Ethik an der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ) aufgebaut. Di, 11.5., 20.00 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug. Anmeldung: irene.schaer@citykirchezug.ch. Oder Livestream: www.citykirchezug.ch/veranstaltungen/streaming

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 4.5., 17.30–19 Uhr (jeden 1. Di im Monat), Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug.
>Anmeldung: Tel. 041 728 80 80

Zuger TrauerSpaziergang – anstelle des ZugerTrauerCafés. Spaziergang entlang der Lorze mit Impulsen, Gesprächen und Schweigen. Treffpunkt: Bushaltestelle «Zug, Stampfi», General-Guisan-Strasse, Zug, 16 Uhr, Gesamtdauer ca. 2 Std. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Anmeldung: 078 802 66 18 oder rita.fasler@palliativ-zug.ch.
>www.palliativ-zug.ch

Theologie und Musik: Das Leben Jesu. Theologische und musikalische Interpretationen. Neben zeitgenössischen theologischen Arbeiten kommen bei der Frage nach der musikalischen Interpretation den Werken von J. S. Bach und Ch. Tournemire eine besondere Beachtung zu. Vorträge und Konzerte wechseln sich an dieser interdisziplinären Tagung ab. Die Vorträge und Konzerte sind öffentlich und kostenlos. Vorträge und Konzerte können auch einzeln besucht werden. Do, 13.5., 18.00 Uhr, bis So, 16.5., 18 Uhr, Luzern und Beromünster.
>Informationen/Anmeldung: oekumene@unilu.ch

Pilgertag für Familien ins Flüeli Ranft. Open-Air-Eucharistiefeier, gemeinsames Mittagessen und verschiedene Angebote am Nachmittag. Für am christlichen Glauben interessierte Familien, organisiert von VisionFamilie. Pfingstmontag, 24.5. Weitere Infos: www.pilgertag.ch
>Anmeldung bis 14.5.2021

3. Ökumenischer Kirchentag (ÖKT). «Kommt und seht» heisst es beim 3. ÖKT in Deutschland, der vom 13. bis 16. Mai stattfindet. Das Materialheft zu den konfessionellen Gottesdiensten, die ökumenisch sensibel gefeiert werden, sind auf oekt.de abrufbar. Der 1. ÖKT fand 2003 in Berlin, der 2. ÖKT 2010 in München statt. Der 3. ÖKT findet pandemiebedingt digital und dezentral statt.

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 20/21 2021 (16.5.–29.5.2021): 30. April
Nr. 22/23 2021 (30.5.–12.6.2021): 14. Mai
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen)

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, benmenschenliebe@rocketmail.com; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth,
T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz,
T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Andrea Koster Stadler, T 041 711 35 21
andrea.koster@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Quelle: Pixabay/Wilhan José Gomes wjgomes

Mütter

«Weil Gott nicht alles allein machen
und nicht überall sein konnte,
schuf er die Mütter.»

Arabisches Sprichwort

AZA
6302 Zug
Post CH AG